OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN

DER OSCER

Heft 1, März 2024

1

DER OSCER

CLUBZEITUNG DES OLYMPISCHEN SPORT-CLUBS
BERLIN-SCHÖNEBERG E.V.
VEREIN FÜR TURNEN, SPORT UND SPIEL VON 1890

November 1949

Unsere neue Gemeinschaft

Mit sehr liebenswürdigen Worten des stellv. Bürgermeisters von Schöneberg, Herrn Steinkampf, des Leiters des Hauptamtes für Leibesübungen, Herrn Galle und des Vorsitzenden des Berliner Leichtathletik-Verbandes, Fredy Müller, wurde am 15. Oktober die Konstituierung unserer neuen Vereinsgemeinschaft begrüßt. Dem offiziellen Zusammenschluß des Olympischen Sport-Clubs und des Schöneberger TSV zum Olympischen Sport-Clu... Verein für Turnen, Sport und Spiel von 1890, wa... sammenhandeln der Leichtathleten u... ausgegangen, dessen Ergebnis die ... öffnungen berechtigt. In wenigen ... haben sich die aktiven ...

Wenn sich zwe... einer Gemeinsch... etwas von den ... Herz h... grund... länge... sowo... grau... sein ... als ...

... Vereine wei... Verein gleichl... von ihrer sti... elche Geltung s... n Deutschland ... en. Zu den ... Gebiete der Leibesübungen h... werden neue hinzutreten, als ... für die die Anregung bereits ... wurde. Es liegt in der Natur der ... eine Abteilung den Club in der Öffentlichkeit erfolgreicher vertritt als ...

Der OSCer

Bericht siehe ab Seite 4

Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infotelefon BZgA: 0800 137 27 00

THE EUROPEAN LOTTERIES
FOR THE BENEFIT OF SOCIETY

SPIELEN SIE VERANTWORTUNGSBEWUSST! WIR HELFEN IHNEN DABEI.

NÄHERE INFOS IN UNSEREN RUND 1.000 LOTTO-ANNAHMESTELLEN UND AUF WWW.LOTTO-BERLIN.DE.

FÜR VERANTWORTUNGSVOLLES GLÜCKSSPIEL, JUGENDSCHUTZ UND SPIELSUCHTPRÄVENTION.

BEVOR AUS SPASS ERNST WIRD.

www.lotto-berlin.de

LOTTO® Berlin

Präsident: Peter Hannemann
Rixdorfer Straße 76, 12109 Berlin
Telefon: 030 6844704
p.hannemann@osc-berlin.de

Vizepräsdentin: Jana Hänsel
Segewaldweg 73, 12557 Berlin
Telefon: 030 91522015
j.haensel@osc-berlin.de

Vizepräsident: Friedbert Schuckert
Habelschwerdter Allee 13, 14195 Berlin
Telefon: 030 8311999

Ehrenpräsident: Jürgen Fiedler
Hindenburgdamm 102, 12203 Berlin
Telefon: 030 8522532

Schatzmeister: Frank Mohren
Rapstedter Weg 71, 12305 Berlin
Mobil: 0151 73021550
f.mohren@osc-berlin.de

Schriftführerin: Michaela Ferenz
Derfflinger Straße 41, 12249 Berlin
Telefon: 030 7824697, Mobil: 0177 9330813
m.ferenz@osc-berlin.de

Hauptfestwartin: Christine Hannemann
Rixdorfer Straße 76, 12109 Berlin
Mobil: 0172 7232567
p.hannemann@osc-berlin.de

Presse- & Medienwart: Hans-G. Ernst
Mobil: 0171 4723304
redaktion@osc-berlin.de

Rechtsberater: Jens-Paul Wernitzki
Neue Kantstraße 14, 14057 Berlin
Mobil: 0177 7721453

Kinderschutzbeauftragte
Laura Arndt
kinderschutz@osc-berlin.de

DER OSCER

vom Olympischen Sport-Club Berlin e.V.

…erscheint viermal jährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Insbesondere werden aktuelle vereinsinterne Mitteilungen und Berichte veröffentlicht. Eine Gewähr der Veröffentlichung eingesandter Manuskripte wird nicht übernommen. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar. Piktogramme ©1976 by ERCO.

OSC-Geschäftsstelle
Angela Gutzmann, Priesterweg 8, 10829 Berlin
Telefon: 787 022 35, Fax 787 022 38, post@osc-berlin.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 15:30-19 Uhr, Fr 9-12 Uhr

Impressum

Redaktion
Hans-Günter Ernst
Mobil: 0171-4723304
redaktion@osc-berlin.de

Satz und Layout
MEDIAGLYCK | Samuel Matthia
hallo@mediaglyck.de
www.mediaglyck.de

Redaktionsschluss (Heft 1–4)
2. Februar, 2. Mai, 2. August, 2. November

Herausgeber
Olympischer Sport-Club Berlin e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

Präsidium 4
Ehrenpräsident 14
Fechten 22
Handball 26
Leichtathletik 28
Prellball und Gymnastik 32
Schwimmen 34
Tanzen 36
Tennis 48
Turnen 49
Tischtennis 50
Neue Mitglieder 56
Kursangebote 57
Adressen der Abteilungen 58

Aus Datenschutzgründen können die Ehren- und Geburtstage nur veröffentlicht werden, wenn die betreffenden Personen eine schriftliche Einverständniserklärung für eine Veröffentlichung im OSCer abgeben.

75 Jahre OSCer (Teil 1)

Hans-G. Ernst

Zu diesem Anlass habe ich in den Heften ab 1949, dem Erscheinungsjahr des ersten OSCers, recherchiert und sowohl einige besondere Titelseiten als auch Texte zu diesen Seiten verwendet. Die Anzahl der beachtenswerten Fotos und den damit verbundenen interessanten sportlichen und gesellschaftlichen Ereignissen erscheint mir von außerordentlichen Wert und zur Erinnerung geeignet.

In dieser aktuellen ersten Ausgabe unserer Vereinszeitung in 2024 geht die Recherche zunächst bis zum Jahr 1966. In den nächsten Heften, dieses Jubiläumsjahres, werden weitere Folgen erscheinen.

Der Schöneberger TSV hat schon seit 1931, also vor dem Zusammenschluss mit dem Olympischen Sport-Club, am 15. Oktober 1949, eine eigene Vereinszeitung unter dem Namen „Mitteilungen des Schöneberger TSV“, veröffentlicht. ■

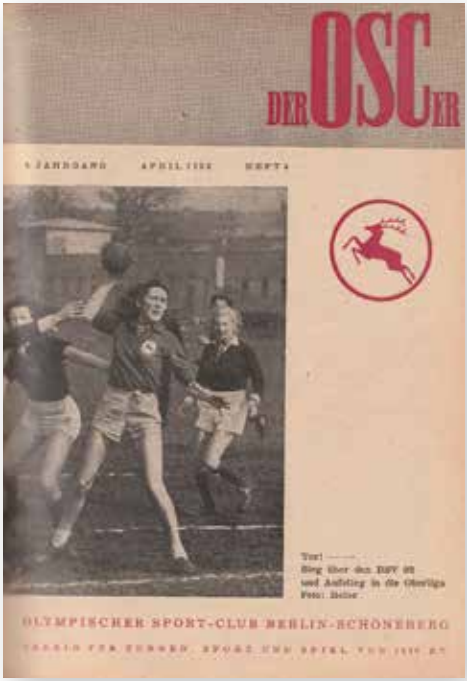
Perfekter Hörgenuss. Hier und überall.
Sorgen Sie für Ihr Wohlbefinden. Wir beraten Sie gerne.

Hörgeräte
an der Kaisereiche &
am Schlachtensee

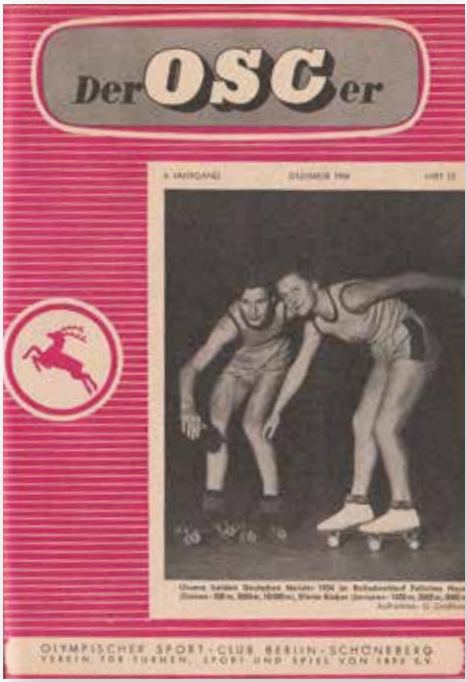
An der Kaisereiche
Rheinstr. 21
12161 Berlin
Tel: 85 40 13 83

Am Schlachtensee
Breisgauer Str. 1-3
14129 Berlin
Tel: 80 10 54 74

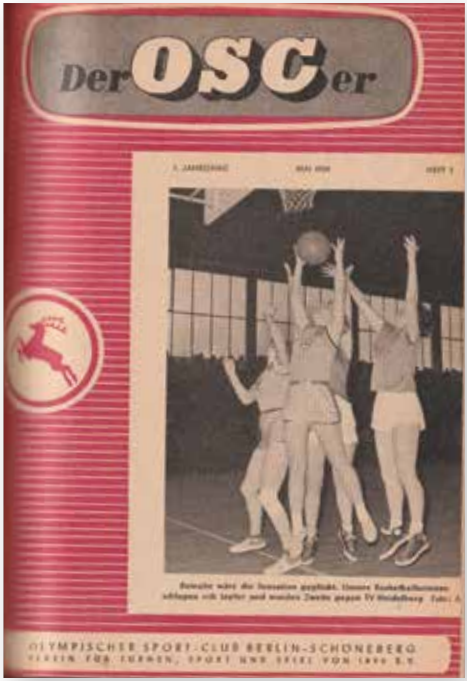
www.hoergeraete-berlin.de



OSCer April 1952
Souveräner Aufstieg der OSC-Handballdamen in die Oberliga, der höchsten Spielklasse in Berlin, mit 30 : 0 Punkten und 108 : 11 Toren.



OSCer Dezember 1954
Deutsche Meisterschaft im Rollschnelllauf: Felicitas Hauck, Damen 500 m, 5000 m und 10.000 m und Dieter Bücker, Junioren 1000 m, 3000 m und 5000 m.



OSCer Mai 1955
Deutscher Vizemeister: Einen großen Triumpf, auf den die Frauen-Basketballmannschaft des OSC stolz sein kann, errangen die „springenden Hirsche“ beim Endrundenturnier um die Deutsche Basketballmeisterschaft, das diesmal in der Schöneberger Sporthalle am Sachsendamm ausgetragen wurde. (Vgl. Heft Mai 1955, Seite 2.)

Anmerkung: Wie würde man wohl in der heutigen Zeit eine Damenmannschaft, die „springenden Hirsche“, gendergerecht bezeichnen?

OSCer Mai 1956
Der Olympische Sport-Club auch im Faustball kampfstark ! Hans-Jochem Soban beim Endspiel um die Berliner Vorjahrs-Meisterschaft im Poststadion. Im Jahr 1955 belegte die 1. Mannschaft den zweiten Platz in der Meisterklasse.

OSCer April 1957
Die bisher ausgetragenen Wettkämpfe unserer „Amseln“ standen stets auf einem leistungsfähig hohen Niveau. Ihre Gegnerinnen aus Ost- und Westdeutschland stellten stärkste Vereins- Stadt und Gaumannschaften dar und waren nicht leicht zu besiegen. (Bericht Dieter Liepold?)

Anmerkung: (Die „Amselriege“ musste, zu dieser Zeit, innerhalb von 6 Jahren nur drei knappe Niederlegen hinnehmen.) Unter dem Namen „Amsel Turnriege Berlin“ wurde sie zum Aushängeschild Berlins und erhielt weltweit Anerkennung. Rudi Matzke trat von Anfang an für die Anerkennung des Olympischen Frauenturnens ein und setzte diese Sportart schließlich gegen den Widerstand der Frauenführung des Deutschen-Turner-Bunds durch.

OSCer September/Oktober 1959
Internationales Rollhockey begeisterte: der OSC nahm am „Marathon-Holland-Pokal“ teil. Auf dem Foto die Mannschaften vom REC Zürich und dem OSC. Zum Auswärtsspiel in Hamm startete die Mannschaft des OSC mit zwei Privatwagen. Ein PKW fiel, aufgrund technischer Probleme, aus und blieb ausgerechnet in der „Zone“ stecken. Zum Spiel ging es mit viel Aufregung per Anhalter. Eine Stunde vor Spielbeginn trudelte dort der letzte Spieler ein.

OSCer September/Oktober 1960
Der 4. Platz für Joachim Helmich, OSC Berlin, bei den Deutschen Meisterschaften im Berliner Olympiastadion im 200 m Hürdenlauf, war die Überraschung. (Mit 24.5 Sekunden kam er hinter Martin Lauer, Hinrich John und Klaus Kaiser, noch vor Wild ins Reinhard, ins Ziel.) oder: Den ersten Platz gewann Martin Lauer, Goldmedaillengewinner mit der 4x100 m Staffel bei den Olympischen Spielen 1960 in Rom.

OSCer September/Oktober 1963
Äußerster Konzentration bedarf es für Höchstleistungen im Sport, wie eine dieses hervorragende Sportfoto zeigt. Die Anspannung drückt sich nicht nur im Antlitz von Gundula Huth bei ihrer großartigen Haltung beim Abgang vom Seitpferd aus, sie spiegelt sich auch in dem kritischen Gesicht von Rudi Matzke und der Zuschauer.

OSCer Januar/Februar 1964
Eine hohe Auszeichnung war für sieben OSC-„Amseln“, mit drei BT-Turnerinnen als Berliner Auswahl, auf ihrer Traumreise nach Afrika die Begrüßung durch den Staatspräsidenten Kameruns, Ahidjo, am 2. Januar 1964 im Stadion der Hauptstadt Jaunde am Tage nach der Feier des Unabhängigkeitstages dieses jungen afrikanischen Staates. Wieder einmal zeigten sich die „Amseln“ und die Berliner Turnerinnen als gute Botschafter Berlins.

OSCer März/April 1964
Hervorragende Leistungen zeigten unsere Handballerinnen in der vergangenen Hallensaison. Nach der Erringung der Berliner Meisterschaft schnitten sie bei der Deutschen Meisterschaft großartig ab und verfehlten nur um ein Haar den Einzug ins Endspiel. Unsere Bilder zeigen links die frühere Zonenauswahlspielerin Monika Parlow bei einem kraftvollen Sprungwurf und rechts „Nachwuchstalent“ Viola Trojok bei einem konzentrierten Durchbruch.

OSCer Mai/Juni/Juli 1964
Trotz organisatorischer Belastung wurde Jürgen Demmel beim internationalen „Berlin-Meeting“ des OSC im Rahmen der 700-Jahr-Feier Schöneberg Sieger über 400 m Hürden in 53,9 sec. vor Hanspeter Bayeler (Bern) – links im Bild in 54,0 sec.

International erfahrene Leichtathleten aus London, Stockholm und Bern waren nach ihrem Berlin-Besuch und dem „Meeting“ sehr begeistert, voll des Lobes und fuhren mit Eindrücken, die wohl noch lange anhalten werden, in ihre Städte zrück.

OSCer März/April 1965
Mit großen Erfolgen kehrten die OSC-Leichtathletinnen (unser Bild zeigt v. l. n. r. Erika Rybakowski, Hannelore Swienty und Hannelore Stindl – zweite von links Kirsten Roggenkamp aus Siemensstadt) von den deutschen Hallenmeisterschaften 1965 in Stuttgart heim. In der 4 x 200 m Staffel wurden die „OSCerinnen“ Erika Rybakowski, Renate Burgemeister, Marlies Fünfstück und Hannelore Swienty Deutscher Meister!

OLYMPISCHER SPORT CLUB BERLIN E.V.
Priesterweg 8, 10829 Berlin

Die Veröffentlichung im OSCer und der Hallenaushang gelten als offizielle Einladung.

EINLADUNG ZUR VEREINSVERSAMMLUNG

Termin: Dienstag, den 16. April 2024
Zeit: 19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)
Ort: Gerhard-Schlegel-Sportschule, Raum Cottbus, Priesterweg 4 10829 Berlin

Tagesordnung

1. **Anwesenheitsliste und Feststellung der Stimmberechtigten**
2. **Bericht des Vorstandes**
3. **Aussprache**
4. **Ehrungen**
5. **Kassenbericht**
6. **Aussprache über den Kassenbericht 2023**
7. **Bericht der Kassenprüfer**
8. **Entlastung der von der Vereinsversammlung gewählten Präsidiums- und Vorstandsmitglieder**
9. **Genehmigung des Haushaltsplans 2024**
10. **Anträge**
11. **Verschiedenes**

Anträge zur Vereinsversammlung müssen bis zum 19. März 2024 (Posteingang) dem Präsidium (gem. § 11 Abs. 6 der Satzung) vorliegen. Der bezahlte Mitgliedsbeitrag ist Voraussetzung für die Wahrnehmung der Stimmberechtigung. Neben den Delegierten können alle Vereinsmitglieder teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Hannemann
Präsident des Olympischen Sport-Clubs Berlin

Unsere Kinderschutzbeauftragte stellt sich vor

Laura Arndt

Mein Name ist Laura Arndt, ich bin 2001 in Berlin geboren und hier zur Schule gegangen.

2019 habe ich mein Abitur am Marie-Curie-Gymnasium in Wilmersdorf gemacht und habe im selben Jahr mein Studium an der Freien Universität begonnen. Dort studiere ich bis heute und mache zurzeit meinen Master in Grundschulpädagogik.

Ich bin seit 2010 Mitglied in der Rollkunstlauf-Abteilung des OSC, wo ich als Sportlerin aktiv bin. Außerdem helfe ich als Trainerin, betreue gemeinsam mit anderen unsere Social-Media-Kanäle und bin als Kinderschutzbeauftragte tätig.

Ich freue mich, diese wichtige Aufgabe nun für den gesamten OSC zu übernehmen und stehe ab sofort für alle Fragen und Probleme bezüglich des Kinderschutzes in allen Abteilungen zur Verfügung.

YOGA

„Wenn Atmung, Bewegung und Körperhaltung synchronisiert sind, fällt der Alltag leichter.

Yoga bringt die Seele und den Körper ins Gleichgewicht,
Spannungen lösen sich und man fühlt sich glücklicher.

Entdecken Sie sich!"

Unter der fachkundigen Anleitung von ausgebildeten Yogalehrerinnen kannst du dich beim Yoga fit halten und entspannen.

Termine:	jeden Freitag, 17:15 Uhr
Dauer:	60 Minuten
Adresse:	obere Halle der Sternberg-Grundschule Mettestraße 8, Eingang Erfurter Straße 3 in 10825 Berlin
Mitgliedsbeitrag:	25,- € pro Monat
Kündigungsfrist	6 Wochen zum Quartalsende

Deine Ansprechpartnerin beim OSC ist Frau Angela Gutzmann in der Geschäftsstelle.

OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN
Geschäftsstelle Priesterweg 8, 10829 Berlin • Telefon: (030) 78702235 • E-Mail: post@osc-berlin.de • www.osc-berlin.de

Unser Jubiläum im Jahr 2024
75 Jahre OSCer

In den neun Tabellen unserer Erfolgsbilanz ab 1926 (OSC- Internetseite), die aus unseren Vereinszeitungen zusammengetragen wurden sind sechs Weltrekorde, 33 Olympia- und 1031 Teilnehmer an WM, EM, DM verzeichnet. Sie holten 33 x Gold, 44 x Silber und 325 Bronzemedaillen nach Berlin.

Bekommen wir im Jahr 2024 eine neue Chance für die Olympischen Spiele 2036 oder 2040 in Berlin?

IV Olympische Sommerspiele 1908 in London

Der Marathonlauf mit einem einmalig dramatischen Ausgang

Als Erster traf Dorando Pietri im White City Stadium ein, nur noch eine halbe Stadionrunde trennte ihn vom Olympiasieg. Aber der Italiener hatte sich verausgabt. Er ist im Stadion völlig entkräftet vier mal zusammengebrochen, zehn Meter vor dem Ziel ein fünftes Mal, woraufhin er von einigen Mitleid empfindenden Ärzten und Kampfrichtern über die Ziellinie geschoben wurde. Er wurde später wegen der Hilfestellung disqualifiziert, erhielt aber am nächsten Tag von Königin Alexandra einen Goldpokal. Der Olympiasieg ging an den US-Amerikaner John Hayes, dem aber wenig Aufmerksamkeit zuteil wurde. So etwas ist in der Geschichte von Olympia nie wieder passiert.

Eine Tabelle der OSC-Olympia-Teilnehmer ist auf der letzten Seite.

Die Spiele 2036 o. 2040 in Berlin?

von Jürgen Fiedler

Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Leipzig und München möchten die Spiele 2036 oder 2040 gemeinsam ausrichten. Neue Stadien soll es dafür nicht geben. So jedenfalls Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner (CDU) und Iris Spranger (SPD), Senatorin für Inneres und Sport, am 14.11.23 bei einer Pressekonferenz. Berlin will sich beim DOSB, nach den glücklosen Versuchen 2000 und 2014, zum dritten Mal um die Ausrichtung der der olympischen und paralympischen Wettkämpfe bewerben. Ob Deutschland sich beim Internationalen Olympischen Komitee (IOC) bewirbt, wird erst die nächste Mitgliederversammlung des DOSB im Dezember 2024 entscheiden. Wer dann die Spiele ausrichtet, entscheidet aber das IOC*** in der Schweiz.

Wir vom Olympischen Sport-Club Berlin sind eigentlich schon durch unseren Namen prädestiniert, für Spiele in Berlin zu werben. Auch für mich war es im Jahr 1990 ein Traum, noch zu Lebzeiten die Spiele 2000 in Berlin zu erleben. Die Bewerbung war auch eine Chance, das Olympia unterm Hakenkreuz zu vergessen und internationales Image aufzubessern. Wir OSCer schlugen damals unermüdlich die Werbetrommel und dank Rudi Thiel (LA-Chef) hatten wir sogar neun Leichtathleten im Club, mit guten Chancen für die Spiele nominiert zu werden.

Bild: Eine von Rudi Thiels neun Olympia-Hoffnungen war: **Tanja Damaske** von 1993-2003 im OSC.

Bei der Universiade 1993 Silbermedaille. EM 1996 und WM in Göteborg: Sechste, DM Bestleistung 70,10 m, EM in Budapest 1996: 69,10 m Gold, 1999 bei den DM: 66,91 m Weltbestweite. 2000 gehörte sie zum Aufgebot für die Olympischen Spiele in Sydney, konnte aber wegen eines Achillessehnenriss nicht starten.

Im Ribbeck-Haus (in Mitte) hatte ich mit dem Chef der Olympia GmbH Axel Nawrocki einen Termin verabredet, um ihn als Sponsor für unser großes Sport- und Spielfest Pro Olympia am 13. Sep. 1992 zu gewinnen und bekam viel von dem begehrten Werbematerial, wie T-Shirts, Taschen, eine Olympiaflagge und das Geld für 1000 Bälle, die als Prämie für Teilnehmer gedacht waren. Außerdem hatten wir Preise im Wert von über 5000 DM, um sie unter den 1500 nummerierten Teilnehmerkarten zu verlosen. Hauptgewinn war ein Mountainbike. „**Pressezitat: Viele tausend Besucher waren gekommen

-Eltern, Kinder, Menschen aller Altersgruppen - und tummelten sich mit sichtlicher Freude auf dem Kennedyplatz“. Lothar Hinze, einer der beliebtesten berliner Sportreporter vom SFB*, war mit einem Übertragungswagen am Ort und berichtete von 11:00 – 18:30 Uhr live vom Spielfest, am Nachmittag sogar in der Bundesligakonferenz deutschlandweit. Was einen NRD- Sportreporter intern zu der Frage brachte, die ich im Übertragungswagen zufällig hörte: „Sag mal Lothar, was ist den bei euch los, habt ihr schon die Olympischen Spiele“?

In der Freiherr- von- Stein-Straße hatte ich einen großen Autokran aufstellen lassen und die 1000 Olympia-Bälle, in einem Netz vom Havelfischer, mit der OSC- und der Olympiafahne, schon Samstag hoch über die Martin-Luther Straße ziehen lassen. Im Stadtpark rund um das Rathaus und auf dem Dominicus-Sportplatz, waren 30 Marktstände für unsere Mitmachstationen aufgebaut. Zusammen mit den OSC-Schwimmern in der Sport-Schwimmhalle Schöneberg und den Leichtathleten auf dem Domi, hatten wir etwa 400 Helfer im Einsatz. Vom Frühschoppen, mit der Army Band der Amerikaner um 11:00 Uhr und dem 1. Schöneberger City-Lauf, bis zur Siegerehrung um 18.00 Uhr gab es über 50 Programmpunke und es fuhr sogar eine Kinderbahn und ein Kremser zwischen dem Rathaus und dem Dominicus- Sportplatz hin und her. Die Teilnehmerkarten der Kinder, die alle 30 Spielstationen erfolgreich absolviert hatten, wurden ausgewertet und sie bekamen als Belohnung einen OSC-Ball zum weiter spielen. Schon um 16:00 Uhr kam meine Frau ganz aufgeregt zu mir und sagte: „Die 1000 Bälle sind alle, was nun“! Es mußte ohne Bälle weitergehen.

Bild: Die 1000 Bälle, OSC- Fahne und die Olympiafahne über dem Kennedyplatz

Unsere ganze Olympia-Begeisterung half nichts, schon im Vorfeld machten einige internationale Funktionäre und leider auch viele Berliner dem damaligem Regierenden Bürgermeister Eberhard Diepgen (CDU) und Axel Nawrocki, dem Chef der Olympia GmbH Bewerbergesellschaft deutlich, was sie von Berlins Olympia-Ambitionen hielten: Nicht viel!

Am 23. September 1993 versammelten sich am Brandenburger Tor Berlins Olympia-Fans vor einer Großbildleinwand. Wir wollten die Abstimmung des IOC live mit erleben. Thomas Bach kam sogar mit einer Olympischen Fackel zum Tor gerannt und wie peinlich: Gerade mal 9 von 88

IOC-Mitgliedern stimmten für Berlin. Als der damalige IOC-Präsident Antonio Samaranch verkündete:„The winner is Sydney“! stockte den Berlinern der Atem, wir hatten Tränen in den Augen und ärgerten uns so gelb wie das Olympia-Bärchenlogo. Unsere Träume, die Spiele nach 1936, zum zweiten Mal nach Berlin zu holen, ließ das IOC in Monte-Carlo zerplatzen.

Bild: Olympia-Bärchenlogo

Die Spiele in Berlin im Jahr 1936 waren mit Nazipropaganda eng verbunden, dennoch gab es eine Fülle von Neuerungen,die seitdem zum festen Bestandteil Olympischer Tradition geworden sind. Erstmals wurde das symbolische Feuer von einer Läuferstaffel aus dem griechischen Olympia geholt. Fritz Schilgen hatte die Ehre, die Olympische Flamme im Stadion zu entzünden. Sensationell war auch die erste Fernsehübertragung der Spiele. Eine Welturaufführung, die nur in Berlin zu sehen war.

Postkarte mit dem Gedenkstein in Hellendorf (Gottleuba):
Aufschrift:

An dieser Stelle
übergaben Sportler
der CSR 1936
die olymp. Fackel
auf dem Wege
v. Athen n. Berlin
den deutschen
Sportlern.

In Elis (Peloponnes - Ort der Spiele der Antike) wurde am Hera-Tempel, im August 1936, das Feuer für den ersten Fackellauf nach Berlin entzündet.

1994 habe ich dort unser Bärchen-Logo auf eine Gartenbank geklebt - hat leider Berlin 2000 auch nichts genützt.

In Hellendorf (Barathal), oben an der Zollstation, direkt gegenüber von diesem Gedenkstein, wohnte mein Onkel Heinrich Müncheberg mit seiner Frau Ilse und zwei kleinen Töchtern. Er arbeitete als Zöllner an der Grenze zur Tschechei. Im Oktober 1938 gab es für die Hellendorfer Einwohner unruhige Tage: Die deutschen Truppen fielen in das Sudetengebiet bis nach Prag ein um es dem Deutschen Reich einzuverleiben. Nun gab es in Hellendorf keine Grenze mehr, die Zöllner wurden nicht mehr gebraucht und zur Wehrmacht eingezogen.

Die Schwester meiner Mutter schrieb in ihrer Angst um die ungewisse Zukunft und um ihren Mann, an meine Mutter in Berlin und hat uns nach Hellendorf eingeladen. Wir sollten uns von den ständigen Luftangriffen auf Berlin (über 300) in Hellendorf erholen und mal durchschlafen. Ende Oktober 1944 fuhren wir mit der Bahn, durch das noch unzerstörte Dresden, nach Hellendorf. Als wir nach Berlin zurück mußten war es ein tränenreicher Abschied. Onkel Heinrich und mein 15jähriger Bruder Wolfgang, als Flakhelfer eingezogen, waren an der Front verschollen und mein Vater, als Werkmeister bei der HASAG in Berlin Köpenick tätig, baute mit Zwangsarbeitern Panzerfäuste.

Das haben ihm die „Russen“ später übel genommen und ihn 1946, für fast zwei Jahre, in das KZ- Sachsenhausen gesperrt. Zum Glück ist mein Bruder Wolfgang, Ende 1946, wieder in Berlin aufgetaucht. Er war aus einem Lager in den Sudeten getürmt und von dort bis nach Berlin gelaufen. Auf dem Weg ist er auch bei Tante Ilse in Hellendorf vorbeigekommen und brachte Grüße mit. Onkel Heinrich war noch nicht wieder aufgetaucht. Das gehörte im Jahr 1946 zum Nachkriegsalltag für fast alle Familien in Europa.

Ein Tipp: Ein Ausflug nach Tisá, zum Sandsteinlabyrinth der Tyssaer Wände, die nur zehn Autominuten von dem Gedenkstein entfernt sind, ist mir nach fast 80 Jahren in bester Erinnerung geblieben. Das Naturdenkmal ist auch heute noch eine Reise Wert und ist ein touristischer Höhepunkt, in unserem **wunderschönen Europa** – was für ein Glück für uns.

Nun noch ein kurzer Rückblick auf die Spiele 1936 in Berlin. Unbeeinflußt von allen Kontroversen sprang und lief Jesse Owens (USA) 1936 zu Olympischem Ruhm. Ein viel umjubelter Schwarzer, der Hitler die Show stahl (vier Goldmedaillen). Sein Name ist am Marathon - Tor des Berliner Olympiastadions „für ewige Zeiten“ eingemeißelt.

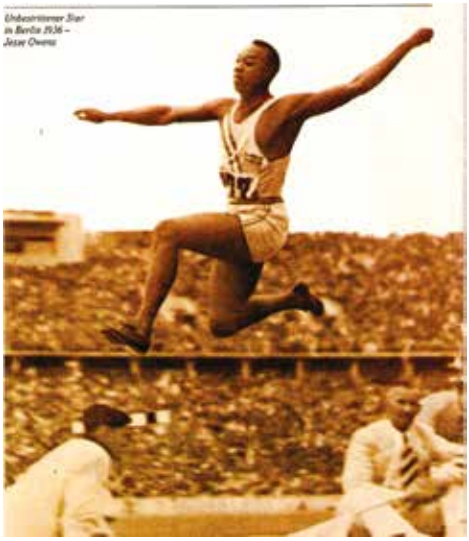
Mein verstorbener Sportkamerad Alex Richter hatte im Rahmenprogramm der Spiele mitgewirkt. Er erinnerte sich gerne und erzählte: „Wir haben mit unseren Übungen die Programmlücken im Olympiastadion gefüllt und konnten mit dem Ausweis kostenfrei alle Veranstaltungen besuchen“.

Bild Olympiaausweis 1936

Mannschaften, die 1936 bei der Eröffnungsveranstaltung der Spiele nicht den „Hitler-Gruß“ zeigten, wurden vom Publikum ausgebuht (USA), die Österreicher entboten den „Gruß“ und die Franzosen wurden bejubelt, weil man ihren „olympischen Gruß“ für den „Hitler-Gruß“ hielt. Durch gewaltige Investitionen konnte Deutschland mit der größten Mannschaft auftreten, die mit 33-mal Gold, 36-mal Silber und 3-mal Bronze, vor den Sportlern aus den USA (24/20/12), die erfolgreichste bei den Spielen war. Es waren die letzten Spiele zu Lebzeiten des Barons Pierre de Coubertins, dem Gründer der modernen Olympische Spiele der Neuzeit (ab 1896).

Ein Beispiel, wie gnadenlos die Nazis mit unseren jüdischen Mitmenschen umgegangen sind und ihre Existenz vernichtet haben, ist Lilli Henoch. Sie war Mitglied des **Berliner Sport-Clubs** (BSC) und wurde zwischen 1922 und 1926 in den Disziplinen Kugelstoßen, Diskuswurf, Weitsprung sowie mit der 4-mal-100-Meter-Staffel des BSC, zehnfache Deutsche Meisterin. In dieser Zeit stellte sie vier Weltrekorde auf. Im Januar 1933 vertraute man ihr die Leitung der Damenabteilung im BSC an. Nach der Errichtung der NS-Diktatur wurde sie im Herbst 1933 aus dem Berliner SC ausgeschlossen. In unserem Verein lief es damals, unter dem **Vereinsführer** Kirchner, nicht anders. Ich habe das in unserer Festschrift im Jahr 1990 (100 Jahre OSC): „Dunkle Schatten über dem Sport“, aufgeschrieben.

Lilli Henoch bekam damals mehrere Angebote, im Ausland als Trainerin zu arbeiten, aber sie blieb bei ihren Schülern und bei ihrer Mutter in Berlin. Mit dem 19. „Judentransport“ am 5. September 1942 sollte sie zusammen mit ihrer Mutter in das Ghetto von Riga deportiert werden, welches sie jedoch nicht erreichte. Acht Kilometer vor Riga wurden sämtliche Insassen des Zuges in ein Waldgebiet geführt und erschossen. In Erinnerung an Lilli Henoch tragen viele Sporthallen in Berlin ihren Namen



Im Jahr 2024 wird nun der DOSB über die neue Bewerbung von Berlin für Olympia 2036 oder 2040 abstimmen. Es wäre, wie schon bemerkt, eine Chance die Nazi-Spiele endlich zu vergessen. Aber es wäre auch das erste Mal, dass sich das IOC für Spiele entscheidet, die über ein ganzes Land verteilt stattfinden. Hat da Berlin wieder schlechte Karten, nur weil uns der Mut fehlt, sich alleine zu bewerben? Aber die Hoffnung bleibt und stirbt zuletzt.

* SFB Sender freies Berlin (bis 1997 danach RBB)
** Presse-Zitat von Dr. Dr. Ralf Beccard: Das Spielfest - eine super Werbung für Olympia 2000 und den OSC.
Dr. Dr. Ralf Beccard Der Mann mit dem Koffer (Fest-schrift 125 Jahre- Seite 60)
*** Das IOC in Lausanne wollte uns 2002 den Namen
Olympischer Sport-Club Berlin, von dem Markenamt in München verbieten lassen. Aber das ist eine andere Geschichte (Festschrift 125 Jahre Seite 67)

Bild: Olympia 1936 - Jesse Owens

Die Filme des Jahres 1936 waren „Die Marx Brothers in der Oper“ und Charlie Chaplins „Moderne Zeiten“. Und das Buch „Vom Winde verweht“, von Margaret Mitchell, wurde veröffentlicht und wurde ab 1939 zum größten Kinoerfolg aller Zeiten.

Tabelle 1 von 9 der Erfolgsbilanz ab 1926 (OSC-Internetseite).
Erstellt im Jahren 1989/1990 und gepflegt bis in das Jahr 2017 von Jürgen Fiedler.

	Olympische Spiele Einzelteilnehmer / Mannschaft			Medaillen		
Jahr	**Ort**	**Sportart / Vorname Name**	Teilnamer	Bronze	Silber	Gold
2014	Sotschi	Susan Götz (Eishockey-Kapitänin) mit Nina Kamenik, Lisa Schuster	3			
2006	Turin	Claudia Grundmann Susan Götz, Nikola Holmes, Anja Scheytt, Stephanie Wartosch-Kürten (alle Eishockey) Nicole Herschmann (Bobfahren),	6		1	
2002	Salt Lake City	Nicole Herschmann im 2er Bob mit Susi Erdmann	1	1		
2002	Salt Lake City	Claudia Grundmann u. Sandra Kinza (Eishockey)	2			
2000	Sydney	Amewu Mensa (Hochsprung)	1			
1996	Atlanta	Kathrin Wessel (10.000 m), Axel Noack (50 km Gehen) Platz 12 - 3:51:55 h, Michael Gottschalk (1500 m)	3			
1992	Barcelona	Ulf Timmermann (5. Platz Kugelstoßen)	1			
1988	Seoul	Dietmar Mögenburg – Hochsprung: 2,34 m	1			
1984	Los Angeles	Brigitta Lehmann – Turnen (Sprung)	1			
1972	München	Elfgard Schittenhelm – 100 m, Ralf Reichenbach – Kugelstoßen: 19,48 m	2			
1968	Mexiko	Jutta Stöck – 200 m, Jutta Stöck -100 m, Renate Meyer Rose, Hannelore Trabert – 4x100 m Staffel	3			
1936	Berlin	Wilhelm Leichum – 4x100 m Staffel	1	1		
1936	Berlin	Friedrich v. Stülpnagel u.Harry Voigt – 4x400 m Staffel	2	1		
1936	Berlin	Erwin Huber – Zehnkampf	1			
1932	Los Angeles	Ellen Braumüller – Speerwerfen: 43,50 m	1		1	
1932	Los Angeles	Erwin Wegener – 110 m Hürden und Zehnk	1			
1928	Amsterdam	Richard Corts – 4x100 m Staffel	1		1	
1928	Amsterdam	Wilhelm Ladewig – Zehnkampf, Inge Braumüller – Hochsprung	2			
Summe	**Olympische Spiele Einzelteilnehmer / Mannschaft**		**33**	**3**	**2**	**0**

Gelungener Jahresabschluss für Degenjugend des OSC

Udo Ungureit

Bei einem internationalen Jugendturnier in Braunschweig am 25./26.November konnte sich die Fechtjugend vom OSC erfolgreich vom alten Jahr verabschieden.

Im Altersbereich U15 belegte Josef Schnall-Tito einen tollen zweiten Platz. Er musste sich seinem Kontrahenten Theodor Schattenfroh vom FC Berlin Südwest mit 15:12 geschlagen geben.

Die beiden dritten Plätze gingen an Fechter aus Osnabrück Theo Middendorf und Nikolosz Gogaladze.

Bei dem parallel stattfindenden Damenwettbewerb in der gleichen Altersklasse belegte Lilli Helmrath einen beachtlichen dritten Platz, hinter den Siegerinnen Azra Karagöl vom gastgebenden Verein MTV Braunschweig und Juli Lüers vom FC Oldenburg. Josef Schnall-Tito gelang sogar einen Tag später in der älteren Altersklasse der Kadetten (U17) der Sprung aus Treppchen und belegte dort Platz 3 hinter dem Sieger Konrad Helmich und Julian Rohde vom Blau-Weiß Buchholz.

Ein toller Jahresabschluss, der für das Jahr 2024 hoffen lässt.

HAUPTSTADT SPORT TV
Bleibt sportlich!

OSC Fechter auch in Bremen erfolgreich

C. Sauermann

Bei den offenen Landesmeisterschaften in Bremen am 10. Dezember 2023 konnte Luca Ungureit vom OSC Berlin in die Phalanx der norddeutschen Fechter eindringen und dort einen beachtlichen dritten Platz erkämpfen. Nach guten Vorrundengefechten unterlag er im Halbfinale dem späteren Zweitplazierten Ryan Philip Garnatz vom FC Bremen Nord mit 13:15. Das Gefecht um die Bronzemedaille konnte dann Luca mit 15:9 gegen Hauke Altehöfer (Bad Segeberg) für sich entscheiden. Sieger wurde Eric Braza ebenfalls Bremen Nord.

Somit konnte Luca sich einer Bronzemedaille zum Jahresabschuss noch belohnen.

dritter von links in rot, Luca

Ihr Ansprechpartner in der SPD-Fraktion Tempelhof-Schöneberg für den Sport im Bezirk:

Oliver Fey

Sportpolitischer Sprecher

SPD-Fraktion in der BVV Tempelhof-Schöneberg
Rathaus Schöneberg, Raum 1022
Telefon: 90277-6486
Oliver.Fey@spd-friedenau.de

SPD Fraktion
Tempelhof-Schöneberg

www.spd-fraktion-tempelhof-schoeneberg.de

Degen Jugend in Berlin einsame Spitze

Udo Ungureit

Bei den Berliner Meisterschaften am 27./28.1.24 der Kadetten/innen und Junioren/innen gab es für den OSC eine große Ernte.

Bereits am Samstag, der Tag der U17er (Kadetten/innen) gab es die ersten Paukenschläge. Sieger und Berliner Meister wurde Oskar Fechner, natürlich vom OSC vor Louis Janitz vom Fechtclub Südwest. Die beiden dritten Plätze gingen an Julian Freund (OSC) und Theodor Schattenfroh (FC Südwest).

Bei den Damen siegte Alma Paualek vom Fechtzentrum Berlin vor ihrer Mannschaftskollegin Veronika Hoffmann. Die beiden dritten Plätze gemeinschaftlich an die beiden OSCer-innen Hanna Klötzer und Jamila Aboubakar.

Die anschließenden Mannschaftswettbewerbe gingen sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungs an den OSC. Unsere Mädchen gewannen den Titel kampflos, da die „Südwestlerinnen“ verletzungsbedingt aufgeben mussten. Trotzdem nahmen unsere Mädels in der Besetzung: Hanna Klötzer, Philine Falkenberg und Malinka Thau stolz die Goldmedaillen in Empfang.

Die Jungs bestritten ihr Finale gegen FC Südwest. Dieses Duell ging mit 45.39 an unsere OSC Jungs. Die Goldmedaillen gingen in der Besetzung Oskar Fechner, Julian Freund und Josef Schnall an unseren Verein.

Am zweiten Tag, der Tag der Junioren/innen, erlebte das OSC Team eine nicht für möglich gehaltene Steigerung.
Wiederum gewann Oskar Fechner den Titel im Herrendegen vor Sebastian Sing Sud (TSV Wittenau). Die beiden dritten Plätze gingen auch wieder an Julian Freund (OSC) und David Denes (FC Südwest).

Die Damen konnten dieses Ergebnis noch toppen. Es gewann Kristina Martynenko vor ihrer Mannschaftskollegin Maria Jacobs-Leon, natürlich beide OSC! Dritte wurden Jamila Aboubakar, auch OSC gemeinsam mit Maria Kotinzhynska (FC Südwest).

Das anschließende finale Mannschaftsgefecht zwischen dem OSC und Fechtzentrum Marzahn, konnten unsere Mädels erfolgreich mit 45 : 38 beenden. In der Besetzung: Kristina Martynenko, Maria Jacobs-Leon, Jamila Aboubakar und Hanna Klötzer.

Bei den parallel stattgefundenen Mannschaftsgefechten der Jungs ging es äußerst spannend zu. Das eine Halbfinalgefecht OSC gegen Wittenau, konnte der OSC klar für sich behaupten. Im anderen Halbfinalgefecht verlor der Fechtclub Südwest äußerst knapp. So kam es zum erwarteten spannenden Duell zwischen dem OSC und dem FC Grunewald, wo ausschließlich ukrainische Fechter am Start waren. Nach ständiger wechselnder Führung zwischen den beiden Mannschaften, konnte schließlich der OSC mit 45 zu 42 die Oberhand. In der Besetzung; Oskar Fechner, Julian Freund, Luca Ungureit und Lukas Kromm wurden stolz die Goldmedaillen entgegengenommen.

So ging dieses Wochenende, was von der Medaillenflut bis einzigartig war, zu Ende, mit dem fragenden Gefühl: was kommt jetzt noch……?

Sieger HD Kadetten

Sieger Junioren

Sieger Juniorinnen

Sieger Team Juniorinnen, rechts die 4 OSC Damen

Siegerinnen Kadetten

Siegerteam Junioren

Handball EM und mehr

von Anita

Die Handballer erlebten interessante Wochen. Die EM der Männer fand in Deutschland und davon 12 Spiele in der Berliner Mercedes-Benz Arena statt. Europameister wurde Frankreich.
Die III. Frauen hatten nach Bewerbung Freikarten gewonnen, die sie gerne nutzten.

Auch sonst waren die Handballer und Oldies viel zusammen.
Am 22.11.23 fand das traditionelle Eisbeinessen im Sportcasino statt, und zwar zum 45. Mal.

Zur Nachfeier ihres 85. Geburtstages hatte Anita zum Brunch bei Peter eingeladen.
Familie und Handball Freunde verlebten ein paar nette Stunden.

Höhepunkt war die Geburtstagsfeier für Wim Glunz, der 90 Jahre wurde (bei guter Gesundheit)

Die große Familie u.a. HVB Präsident Thomas Ludewig und viele Handballkameraden feierten fröhlich bei gutem Essen und Musik im Sportcasino.

Oldie-Treffen

von Ingrid Koester

Am 3.11.23 war es wieder einmal so weit. Die Damen-Handball-Oldies haben sich wie jedes Jahr bei Peter im Casino getroffen. Heidi hatte uns überrascht und einige ihrer Kunstwerke (Macrame) angeboten und Ingrid hatte wie immer Marmeladen mitgebracht. Es wurden keine Preise verlangt, nur Spenden erbeten. Es kam so viel Geld zusammen, dass wir davon € 100 an die 3. Frauenmannschaft abgeben konnten.

Allen Spendern herzlichen Dank.

hauptstadt sport TV
Bleibt sportlich!

Crosslauf im Schnee

Text: H.H., Fotos: L.M./H.H.

Am 1. Advent, 03. Dezember 2023, rief der Weißenseer Sportverein zum traditionellen Crosslauf. Diesmal erwartete allen Läufern eine verschneite Landschaft mit entsprechend rutschigen Wegen.

Unsere OSC-Mannschaft der Trainings-Gruppe „Laufen“ war infolge der aktuellen Erkältungswelle deutlich „gerupft“, konnte sich trotzdem mit 7 Startern auf der anspruchsvollen Strecke hervorragend platzieren.

Felix, M12, machte den Anfang. Er lief die ca. 1,6km-Runde von Beginn an mutig in der Spitzengruppe und erreichte das Ziel auf Rang 4.

Die älteren Jugendlichen (WJ U16-U20) durften sich zwei Runden (ca. 3,2km) im Schnee “austoben“. Als schnellste OSCerin war Kim mit Rang 2 eine Klasse für sich und konnte all ihre Sportfreundinnen sicher ins Ziel führen.

Crosslauf im Schnee

Für alle, auch für unsere zahlreichen Fans, war der „Crosslauf im Schnee“ ein erfreulicher Auftakt in die Adventszeit.

Erfolgreiche Nikoläuse im Schnee

Crosslauf Weißenseer SV am 03.12.2023

Text H.L., Fotos S.B.

Bei doch besseren Bedingungen als zu befürchten war, fand der traditionelle Crosslauf des Weißenseer SV am Stadion Buschallee statt.

Von 22 gemeldeten Kindern fanden 15 den Weg nach Weißensee, um gut eingepackt und hoch motiviert zu zeigen, was sie drauf haben.

Die Jungs der U 10 inklusive der jüngeren Läufer Manuel, Benno und Paul, die keine Extrawertung erhalten haben, zeigten alle eine starke Leistung.

Rafael konnte sich diesmal im Endspurt auch dank lautstarker Unterstützung gegen drei andere Läufer durchsetzen und den ersten Platz erkämpfen, Nando und Emil kamen kurz danach ins Ziel.

Bei den Mädchen wurde Florentine starke Vierte und musste nur drei älteren Läuferinnen den Vortritt lassen.

Larena, Lily, Tara, Soana, Leonore als Jahrgang 2017 als beste Sechsjährige sogar mit Sturz am Anfang, Lina und Jolina kamen alle kurz danach ins Ziel und konnten sich anschließend mit einem Schokoweihnachtsmann stärken.

Schnee-Cross-Lauf

Siegerehrung

Herzlichen Glückwunsch an alle, habt ihr gut gemacht!!!

Das Trainerteam

Die am 20. Februar 2024 in der Abteilungsversammlung beschlossene

Beitragsordnung der Leichtathletikabteilung im Olympischen Sport-Club Berlin e.V.

ist auf die Webseite der Leichtathletikabteilung eingestellt worden. Sie gilt erstmals für den Einzug 2. Halbjahr 2024 am 1. Juli 2024.

Bitte informieren Sie sich.

Der Vorstand

OLYMPISCHER SPORT- CLUB BERLIN e.V.
Leichtathletik

Antrag zum Beschluss einer Beitragserhöhung ab dem 01.07.2024 durch die Abteilungsversammlung der Leichtathletikabteilung am 20.02.2024

Die stimmberechtigten anwesenden Mitglieder der Abteilungsversammlung am 20.02.2024 werden gebeten, über die nachfolgend aufgeführten Beträge der einzelnen Beitragsklassen zu beschließen**.**

Begründung:

Unsere derzeitigen Beiträge gelten seit dem 01. Juli 2020.

Seit der letzten Beitragsfestsetzung und besonders in den letzten 2 Jahren haben sich die Aufwendungen für die Verwaltung, die Kosten für die Teilnahme an Wettkämpfen (Startgebühren, Reise- und Unterkunftskosten), Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige im Sportbetrieb und auch die Kosten für Sportgeräte in unterschiedlicher Weise erheblich erhöht.

Gleichzeitig ist die Zahl der Mitglieder gesunken (-16 %), was zu weniger Beitragseinnahmen führte.

Da auch die Zuwendungen von Dritten (u.a. Spenden) sich in den letzten Jahren verringerte, ist die hier zum Beschluss vorgeschlagene Betragserhöhung notwendig, um den Sportbetrieb in der gewohnten Weise fortführen zu können.

Der Vorstand
20.01.2024

Zu beschließen ist die Beitragserhöhungen in den einzelnen Beitragsklassen, wie nachfolgend angeführt.
In der Tabelle sind die bisherigen Beiträge den zu beschließenden neuen Beiträgen gegenübergestellt.
(Kleine Ziffern: Bisherige Beiträge / Große Ziffern: Neue Beiträge ab 01.07.2024)

OLYMPISCHER SPORT- CLUB BERLIN e.V.

Leichtathletik

Beitragsordnung der Leichtathletikabteilung im Olympischen Sport-Club Berlin e.V.

Beschlossen in der Abteilungsversammlung am _____; gültig ab 01.07.2024

§1 Alle Mitglieder werden entsprechend ihres Alters und ihrer gewählten sportlichen Betätigung in Beitragsklassen erfasst. Die Beiträge sind kalenderhalbjährlich im Voraus zu zahlen. Der Monatsbeitrag beträgt 1/6 des Halbjahresbeitrages. Die Einziehung erfolgt nach Möglichkeit in der dritten Woche jeden Halbjahres.
§ 2 Der Aufnahmebeitrag beträgt einen Monatsbeitrag. Er entfällt für Mitglieder anderer Abteilungen des Vereins, die der Abteilung beitreten.
§ 3 Bei Eintritt in die Abteilung ist die Zustimmung zum Lastschrifteinzug der Beiträge zu erteilen. Wird die Zustimmung nicht erteilt oder bleibt der Lastschrifteinzug erfolglos (z.B. keine Deckung, Widerruf), ist ein zusätzlicher Betrag von EURO 5,00 pro Halbjahr zu zahlen.
§ 4 Beitragsermäßigungen (vgl. Anmerkungen zu den Beitragsklassen) können auf Antrag und gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung zum jeweiligen 1. eines Halbjahres gewährt werden. Rückwirkende Beitragsermäßigungen sind nicht möglich.
§ 5 Über Ausnahmen entscheidet der Vorstand. Die Entscheidung ist in das nächste Vorstandsprotokoll aufzunehmen.
§ 6 Diese Beitragsordnung gilt für die ab dem 01.07.2024 zu zahlenden Beiträge

Beitragsklassen

Große Ziffern: Neuer Beitrag / Kleine Ziffern: Bisheriger Beitrag

Beitragsklasse	Mitgliedsbezeichnung	Jahresbeitrag		**Halbjahreseinzug**		Monatsbeitrag	
10	Erwachsene	186,00	204,00	93,00	**102,00**	15,50	17,00
20	0 – 19-Jährige (6)	156,00	174,00	78,00	**87,00**	13,00	14,50
30	Geschwister gemeinsam, soweit sie die Bedingungen der Klassen 20 oder 40 erfüllen,	216,00	264,00	108,00	**132,00**	18,00	22,00
40	Studenten, Auszubildende und Praktikanten bis max. 27. Lebensjahr mit Nachweis (5)	156,00	174,00	78,00	**87,00**	13,00	15,00
50	Ehepaare und Familien (1)	300,00	336,00	150,00	**168,00**	25,00	28,00
60	Erwachsene in Freizeitgruppen	144,00	162,00	72,00	**81,00**	12,00	13,50
70	Ehepaare und Familien in Freizeitgruppen (1)	216,00	240,00	108,00	**120,00**	18,00	20,00
80	Erwachsene in der Gymnastikgruppe Frauen	144,00	156,00	72,00	**78,00**	12,00	13,00

110	Sondervereinbarungsstatus (temporär)	s. Anmerkungen unter (2)		
400	Ehrenmitglieder	0,00	0,00	0,00
500	DM, EM, WM, Olympiasieger in Einzeldisziplinen der LA (3)	0,00	0,00	0,00
600	Ruhende Mitgliedschaft (temporär) (4)	0,00	0,00	0,00

(1) Als Familie gilt: Mindestens ein Elternteil und ein oder mehrere in der Familie lebende Kinder.
(2) Mitgliedern mit Bezug von Bürgergeld, mit Leistungen aus der Grundsicherung (Sozialhilfe) oder mit Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ohne Anspruch auf Teilhabe, kann der Beitrag auf 50% gesenkt werden. Kinder, Jugendliche und in Ausbildung befindliche junge Erwachsene müssen aufgrund des Teilhabeanspruches den Vereinsbeitrag beim Jobcenter bzw. beim Grundsicherungsamt beantragen. Ermäßigte Beiträge können erst nach Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung in Anspruch genommen werden. Diese muss unaufgefordert und rechtzeitig vor jedem Halbjahresbeginn vorgelegt werden. Ein Fehlen des Nachweises verpflichtet, den vollen Beitrag in der jeweiligen Klasse zu zahlen.
(3) Die Beitragsfreiheit beginnt mit dem auf die Leistung folgenden Kalenderhalbjahr. Behinderten-, Senioren/innen-, Schüler-, Jugend und Juniorentitel werden in dieser Klasse nicht gewertet
(4) Beitragsklasse wird jeweils für max. drei Jahre gewährt für vorübergehend außerhalb Berlins arbeitende oder in Ausbildung befindliche Mitglieder. Eine Verlängerung ist auf Antrag möglich. Bei ruhender Mitgliedschaft können keine Leistungen des Clubs in Anspruch genommen werden. Die Jahre der ruhenden Mitgliedschaft werden nicht auf die Jahre der Clubmitgliedschaft angerechnet, die bei Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft ermittelt werden.
(5) Der Nachweis über Schulbesuch, Studium oder Ausbildung ist zum Beginn der Einstufung in die Klasse 40 zu erbringen. Ermäßigte Beiträge können erst nach Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung in Anspruch genommen werden. Diese muss unaufgefordert und rechtzeitig vor jedem Halbjahresbeginn vorgelegt werden. Ein Fehlen des Nachweises führt zur Verpflichtung, den vollen Beitrag in der dann zutreffenden Altersklasse zu zahlen.
(6) Die Einstufung des Alters orientiert sich an den Wettkampfklassen des DLV, d.h. in diese Altersklasse fällt, wer im Kalenderjahr das betreffende Alter erreicht.

Erfolgreiche Teilnahme der Prellball-Minis an der Berliner Meisterschaft

Paul Gerard

Bericht vom ersten Tag

Der erste Turnierteil der Berliner Meisterschaft fand im Wald-Gymnasium in Charlottenburg statt.

Wir hätten mit zwei Mannschaften starten können, aber zum Zeitpunkt der Meldung war nicht abzusehen, dass wir nach dem ersten Jahr unserer Jugendaktivitäten schon so viele begeisterte Jungen und Mädchen für den Prellball-Sport halten konnten. Mitgereist waren auch alle Eltern, die in der Folge zunächst glückliche Gesichter sahen.

Wir haben nach jeder Halbzeit die komplette Mannschaft ausgewechselt, damit alle Kinder spielen konnten. Es ließ sich auch alles gut an, jedes Spiel wurde gewonnen, so dass die Kinder den Pokal schon in ihren Händen wähnten und es immer schwieriger wurde, ihre Euphorie zu dämpfen.

So ging tatsächlich das letzte, entscheidende, Spiel verloren. Allerdings gegen einen zu guten Gegner, der bereits eine bessere Spielpraxis besaß und viele direkte Punkte machte. Erster wurde der TSV Ohorn 1 (Sachsen), wir errangen einen sicheren 2. Platz von insgesamt 6 Mannschaften.

Unsere Kinder waren also die beste Berliner Mannschaft!

Bericht vom zweiten Tag

Mit großer Zuversicht reisten wir nach Marienfelde, ebenfalls wieder mit engagierten Eltern, um nun die Berliner Meisterschaft perfekt zu machen.

Wir hatten diesmal zwei Mannschaften gemeldet, und beide spielten auch groß auf. Allerdings hatten wir uns damit aus dem eigenen Haus Konkurrenz geschaffen, denn das erste Spiel gegeneinander verlor OSC 1, sodass sie sich keinen zweiten Fehltritt leisten durften.

Leider ging ein weiteres Spiel verloren. Marienfelde 1 sicherte sich den Gesamt- und den Tagessieg bei den Minis, vor OSC 1 und 2, dahinter folgten Marienfelde 2 und Tempelhof.

Ab jetzt wird nur noch nach oben geschaut!

Was sonst so läuft

Neben dem Aufbau der Jugendabteilung versuchen wir auch, Erwachsene für Prellball zu gewinnen.
Erste Anzeichen stimmen uns hoffnungsfroh, wir werden aber noch weitere Mitspielerinnen und Mitspieler für eine beständige Gruppe benötigen.

Wir werden hoffentlich zur nächsten Saison ein gemischtes Team in die Berliner Landesliga entsenden können.

Unsere beiden Gymnastikgruppen finden nach wie vor guten Zuspruch, was wahrscheinlich auch an der guten Arbeit unserer ausgebildeten Trainerinnen liegt. ■

Trainiert wird jeden Mittwochs in der Scharmützelsee GS Münchner Str.
Prellball von 16:30 h bis 17:30 h,
Gymnastik wahlweise
von 17:30 h bis 18:30 h und
von 18:40 h bis 19:45 h.

EINE KANZLEI
ZWEI NAMEN
DREI PUNKTE

- Notariat
- Rechtsanwälte
- Steuerberatung

Notariat Rechtsanwalts-
und Steuerberatungskanzlei
Neue Kantstraße 14 in 14057 Berlin
Tel.:+4930 225 00 99-00
Mail: wernitzki@wernitzkirauer.de

Die gebündelte Kompetenz in allen Rechtsfragen und Steuerangelegenheiten – Beratung, Prozessführung und Vertragsgestaltung in den verschiedensten Rechtsgebieten – bietet unser Mitglied und OSC-Rechtsbeistand Jens-Paul Wernitzki mit seiner Kanzlei an (nicht nur für OSC-Mitglieder).

Bowlen am 15.11.2023

Barbara Lösche

Dass auch Schwimmer mal gemeinsam einen anderen Sport betreiben, bewiesen am Mi., 15.11.2023, Reinhard, Dieter, Maria, Björn, Babsi, Sven, Helga, Katja und Benjamin beim OSC-Schwimmabteilungs-Bowlen.
Da keiner regelmäßig bowlt, starteten alle unter den gleichen Voraussetzungen und jeder Spare und Strike wurde bejubelt und zwei Spieler bekamen in den 3 Spielen sogar mehrfach über 100 Punkte.

Björn hatte die Außenbahnen 27 und 28 von 19.00 bis 21.00 reserviert, so dass die Teams 27 (Reinhard, Babsi, Dieter, Maria) und 28 (Sven, Benjamin, Björn, Helga) ihren "Wettkampf" unter den kritischen Augen der fußseitig frisch operierten Katja in Ruhe unter sich austragen konnten, mit leichten Vorteilen für das Team 27.

OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN

Das Seepferdchen
beim OSC

Schwimmen lernen ab dem vollendeten 5. Lebensjahr in der Sport-& Lehrschwimmhalle Schöneberg, Sachsendamm 11, 10829 Berlin.
Dienstag & Donnerstag 17.05 bis 18.00 Uhr

Anmeldungen: OSC-Geschäftsstelle, Tel. **787 022 36** oder bei Reinhard Pauls Tel. **859 27 74, reinhard.pauls@gmx.de**. Er gibt Ihnen Auskunft, in welchen Gruppen es freie Plätze gibt. Voranmeldungen für die kommenden Monate werden gerne entgegen genommen.

Winterferienschwimmer

Reinhard Pauls

Auch in den Winterferien vom 03.02.-10.02.2024 fand das OSC-Schwimmtraining montags, dienstags und donnerstags mit Schwimmerinnen und Schwimmern der OSC-Schwimmabteilung statt. Stellvertretend dafür stehen auf beigefügtem Bild Kerstin und Ezra nach ihrem OSC-Schwimmtraining von 20.00-21.30 mit ihrer Aufsicht Reinhard am Do., 08.02.2024, 21.30, vor dem Startblock 2 am tiefen Teil des Sachsendammbads.

Bernhard fotografierte, Daniel und Dimitri waren schon in der Dusche verschwunden.

Reinhard, Kerstin und Ezra

Worte zum neuen Jahr

Sehr geehrte Mitglieder.

Ein neues Jahr hat begonnen. Wir hoffen alle, das dieses Jahr ein gutes Jahr für alle wird. Und dass Kriege und Konflikte beendet werden.

Das vergangene Jahr war allgemein kein gutes Jahr. Es gab vieles, was fast jeden getroffen hat. Ganz besonders war es der Überfall auf Israel und seine Folgen sowie der Ukraine-Krieg mit all seinen Belastungen, dazu Inflation und Teuerung in vielen Bereichen des alltäglichen Lebens.

Für den Blau-Silber Berlin war es sportlich wieder ein erfolgreiches Jahr. Unsere Paare haben national und international den Club und Berlin prima vertreten. Wir haben wieder 1 Weltmeister und dazu 2 Deutsche Meister,1 Deutschen Vize-Meister sowie 1 dritten und einen fünften Platz bei einer Deutschen Meisterschaft. Bei den Berliner Meisterschaften war es ein Rekordergebnis: 16 Berliner Meister und 2 Berliner Vize-Meister war die stolze Bilanz.

Wir gratulieren den Paaren zu den Erfolgen und danken ihnen für ihren Trainingsfleiß und den Trainern für die hervorragende Entwicklung der Paare.

Es gab aber auch für den Blau-Silber weniger schöne Dinge. Durch unsachgemäße Behandlung gab es an unseren Musikanlagen erhebliche Schäden, die mit viel persönlichem Aufwand und Geld behoben werden mussten. Zusätzlich waren wir auf Grund anonymer Anzeigen beim Ordnungsamt gezwungen teure Lautstärkebegrenzer in die Anlagen einzusetzen.

Der Sportausschuss des Bezirks hielt am 14.11.2023 eine Sitzung in unserer Aula ab. Dabei konnten wir den Club vorstellen und auch ein paar allgemeine Probleme vortragen. Anschließend an die Sitzung besuchte der Sportausschuss das Lateintraining von Laurens Mechelke. Dabei konnten sich die Ausschussmitglieder von der sportlichen Intensität überzeugen und davon, dass Tanzsport echter Leistungssport ist.

Für das neue Jahr wünschen wir allen Mitgliedern viel Glück und Gesundheit und dem Blau-Silber Berlin weiter gutes Gedeihen und unseren Paaren weiter viele Erfolge.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Vorstand

In der Hoffnung, dass alle gesund und vergnügt ins neue Jahr gerutscht sind, können wir nun gemeinsam neuen Herausforderungen und (hoffentlich wieder) vielen schönen Erfolgen entgegensehen.
Die erste Hürde, die Planung unserer anstehenden Veranstaltungen, haben wir in unserer ersten Vorstandssitzung genommen. Es beginnt schon am

10. März mit der
jährlichen **Mitgliederversammlung**,

bei der wir mit regem Zuspruch rechnen.

Der nächste Termin ist dann das **Pokal-Turnier** für die Hauptgruppen Latein D.C.B und A **am 24. April**. Obwohl die Veranstaltung im November 2023 aufgrund zu geringer Meldezahlen leider ausfallen musste, geben wir die Hoffnung nicht auf, dass es diesmal klappt und wir uns auf ein „volles Haus“, sowohl bezüglich der Startmeldungen als auch der Zuschauerzahlen freuen dürfen.

BLAU-SILBER POKAL

28.04.2024

Einlass 13:00 Uhr
Beginn 14:00 Uhr

Tageskasse
Eintritt 8€
Ermäßigt 4€

HGR D, C, B, A
LATEIN
10€ Startgebühr
Preisgeld für Platz 1-3

Blau-Silber-Berlin TSC e.V.
Ella-Barowsky-Str. 62
10829 Berlin

www.blau-silber-berlin.de

Keine Weihnachtsparty – kein Frühlingsball – dafür eine fröhliche

Sommerparty haben wir am 22. Juni geplant.

Es war nicht einfach, mit Blick auf viele Turnier- und sonstigen Tanzsportveranstaltungen einen freien Termin dafür zu finden. Nun heißt es: **lasst Euch überraschen!** Mit Spass und guter Laune werden wir in den Sommer starten und uns von den mitreißenden Präsentationen unserer Blau-Silber Paare begeistern lassen. Endlich können wir wieder einmal alle gemeinsam feiern.

Dieses Event dürfen Sie auf keinen Fall versäumen, denn lange genug haben wir alle darauf gewartet.

Eine auszugsweise Zusammenstellung der letzten – der LTV-Homepage entnommenen Ergebnis-Berichte aus dem Jahr 2023 - hier im Anschluss:

Das absolute **Highlight** war allerdings gerade bekannt geworden, als unser letzter Report im Jahr 2023 schon im Druck war. Deshalb hier ein Nachtrag:

Zweite Weltmeisterschaft für Gert Faustmann und Alexandra Kley

Gert und Sascha wurden am 27. Oktober 2023 im spanischen Platja d'Aro (Region Katalonien an der Costa Brava) zum zweiten Mal Weltmeister ihrer Altersklasse Senioren III Standard. Mit einer konsequenten Planung und mit viel Fleiß, Ausdauer und Energie haben sie sich zusammen mit ihrem Trainerteam auf diese Weltmeisterschaft vorbereitet. Sie setzten sich in einem Starterfeld von 149 Paaren gegen starke Konkurrenz durch und konnten alle 5 Tänze gewinnen. Dieser grandiose Erfolg war der verdiente Lohn für alle Mühe und allen Aufwand.

Weltmeister Sen. III Standard – Gert Faustmann – Alexandra Kley (Foto: LTV Berlin)

Der Blau-Silber Berlin ist sehr froh und stolz, das Ausnahmepaar Gert Faustmann und Alexandra Kley als Mitglied zu haben. Der Club gratuliert mit ganzem Herzen und wünscht weiter Glück und Erfolg.
Für die nach dem nächsten Training im Club stattgefundene Meisterehrung hat sich sogar der LTV Vorsitzende Thorsten Süfke Zeit genommen.

Bundesmannschaftspokal 2023 in Stuttgart

Auch bei dieser Traditionsveranstaltung am 25. November waren unsere Beiden wieder am Start:

Bundesmannschaftspokal – Team Berlin (Foto: LTV Berlin)

Aus je drei Paaren der Masters II Standard bestehen die Teams der Landesverbände, die beim Bundesmannschaftspokal gegeneinander antreten. Neun Bundesländer waren in diesem Jahr in Stuttgart-Feuerbach am Start.

Beim jährlichen Saisonabschluss der Masters, dem Teamwettbewerb der Ländermannschaften, konnte die Berliner Mannschaft mit Kapitän Fabian Lohauß den zweiten Platz belegen. Nach der Vorrunde der neun Teams standen mit Team Berlin noch fünf weitere Bundesländer im Finale.

Im Finale wurden die Paare beim gastgebenden Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach noch lauter angefeuert. Bayern war im vergangenen Jahr in Gifhorn nicht angetreten, durfte sich dann in der diesjährigen Auflage über den Siegerpokal freuen.
Die Vorjahressieger, Team Berlin, platzierten sich in der Besetzung **Gert Faustmann/ Alexandra Kley**, Peter und Sibylle Schmiel sowie Patrick und Sabrina van der Meer direkt dahinter auf **Platz 2**.

hauptstadt SPORT TV
Bleibt sportlich!

Ranglistenturnier-Wochenende von Glinde

Jährlich ist diese Veranstaltung der Jahresauftakt im überregionalen Turnierkalender der Turnierpaare - dieses Jahr sogar mit fünf Ranglisten-Entscheidungen an einem Wochenende vor den Toren Hamburgs.

Rund 150 der besten Standardpaare Deutschlands der Masters I und III sowie der Hauptgruppe Latein und fanden schon zum jeweils ersten Ranglistenturnier am 20. Januar 2024 den Weg über vereiste Straßen in den Norden.

Davon 107 Paare gingen bei den Masters III an den Start. Nach sechs Stunden exzellentem Tanzsport in der ausverkauften Halle stand das Ergebnis fest. **Die Berliner Weltmeister Gert Faustmann/Alexandra Kley siegten mit der perfekten Wertung und erhielten im Finale 35mal Platz 1.**

Ranglistenturnier Glinde – Faustmann-Kley und Hötzel (Foto: privat)

Dr Marcus Hötzel und Jenny Hötzel erreichten mit dem 24. Platz das Viertelfinale in diesem hochrangigen Turnier.

Noch eine Weltmeisterschaft stand am 4. Dezember auf dem Plan.

Jugend-Weltmeisterschaft in Armenien

Das erste Mal bei einer Weltmeisterschaft an den Start zu gehen, das ließen sich **Daniel Pastuchow – Anastasia Elkin** nicht entgehen

Bei der WDSF Jugend-Weltmeisterschaft 2023 in den lateinamerikanischen Tänzen haben sich die deutschen Vize-Meister Daniel Pastuchow/Anastasia Elkin erfolgreich in das Achtelfinale getanzt. Unter 58 Paaren, die in der armenischen Hauptstadt Jerewan am Sonntag am Start waren, ertanzten sich die Berliner Rang 30.

Seit der Jugend-EM Mitte April in Chisinau (Moldawien) hatten sich die beiden Schüler intensiv auf den Welttitelwettbewerb vorbereitet und konnten sich im Vergleich zur EM deutlich steigern. Im Vergleich zur letztjährigen Jugend-WM in Rimini (Italien) verbesserten sich Daniel und Anastasia um 14 Plätze.

Drei Berliner Paare im DM-Viertelfinale der Hauptgruppe Sonderklasse

Erfreulich war die Qualifikation des Berliner Paar-Trios für das Viertelfinale der **Deutschen Meisterschaft der Hauptgruppe S in den Standardtänzen**. Am 4. November 2023 konnten in Pinneberg bei Hamburg konnten alle drei angetretenen Berliner Paare die Runde der besten 24 (von 34 gestarteten) Paaren erreichen.

drei Berliner Paare im DM Viertelfinale Hgr. St. (Foto: LTV Berlin)

Nils Benger/Ann-Christin Baier belegten im Endergebnis Platz 24 und **Lennart Niederhoff/Natascha Franzke** platzierten sich auf Rang 23. Die Berliner Meister **Jan Goerling/Hanna Kalpakidis** verpassten unverständlicherweise den Einzug in das 14-paarig Semi-Finale und beendeten die DM auf Platz 15.

Erfolgreiche Titelverteidigung für Benger/Baier beim Deutschland-Pokal Hauptgruppe II S Standard

Wie schon 2022 war auch dieses Jahr der Boston Club Düsseldorf am 19. November 2023 erneut Ausrichter der **Deutschlandpokale der Hauptgruppe II**. Und in den Standardtänzen heißen die Sieger erneut **Nils Benger/Ann-Christin Baier** (Foto Siegerehrung). Unserem Paar gelang mit dem Gewinn aller fünf Finaltänze und 25

1. Platz Deutschland Pokal Benger-Baier (Foto: LTV Berlin)

Berliner Erfolge in Dresden

Die Saxonian Dance Classics luden am zweiten November-Wochenende in die sächsische Landeshauptstadt. Und am Dresdner Elbufer feierten viele Berliner Paare dann Erfolge:

Thomas Lennefer/Rosina Witzsche tanzten sich mit ihren fünf Lateintänzen im WDSF Open-Turnier der Senioren I auf den **Bronzerang** unter 18 gestarteten Paaren.

Im größten Starterfeld mit 131 Paaren - im WDSF Open-Standardturnier der Senioren III erreichten im Viertelfinale **Dr. Marcus und Jenny Hötzel** in der Ergebnisliste Platz 2 Und kletterten damit auf Rang 11 der Weltrangliste Sen. III Latein.

2. Platz Saxonia Classics – Jenny und Dr. Marcus Hötzel (Foto: privat)

Hötzels waren zudem erneut bestes deutsches Latein-Paar in einem internationalen Weltranglistenturnier der Senioren III. Hier erreichten die beiden Platz 2 .Jenny und Marcus sind langjährige Mitglieder unseres Clubs und starten nun – als einziges Senioren III Klasse in der Latein-Sektion. Zur Zeit sind die Beiden in Top-Form, was sie auf den internationalen Turnieren immer wieder unter Beweis stellen.

Winter Dance Festival in Mühheim an der Ruhr

Jannes Repke/Charlotte Großmann konnten beim letzten Groß-Turnier des Jahres, dem Winter Dance Festival in Mülheim an der Ruhr am 9. und 10. Dezember 2023 zwei Final-Platzierungen erreichen.

Im ersten Lateinturner der Hauptgruppe A belegten sie am Samstag zunächst Platz 6. Am nächsten Tag, dem zweiten Advent, konnte sich dann unser Paar den Silberrang und damit **Platz 2** ertanzen.

Winter Dance Festival – Platz 2 Repke-Grossmann (Foto: LTV Berlin)

Karl-Heinz Reimann – Angela Fischbeck sind die neuen Stars der Senioren IV Standard Klasse – zumindest in Berlin.

Erfolge Reimann-Fischbeck (Foto: privat)

Sowohl beim Lindenhof-Pokal, als auch dem Turnier im VfL Tegel standen sie ganz oben auch dem Siegerpodest. Wir wünschen unserem Paar weiterhin so schöne Erfolge.

TANZPAAR IM PORTRAIT

Daniel & Kristina
Aufstieg in die Sonderklasse!

K. Bülhoff, D. Bauer

Neben der Leidenschaft für das Tanzen sind Motivation, Ausdauer und Teamwork das A&O für den Tanzsport. Für Daniel Bauer und Kristina Bülhoff hat sich das nun ausgezahlt!

Sie sind zum Jahreswechsel in die S-Klasse aufgestiegen.

Ihre gemeinsame tänzerische Reise begann im Oktober 2016 mit einem Lateinturnier der D-Klasse. Seitdem haben sie einen eindrucksvollen Weg zurückgelegt, der von harter Arbeit und sehr viel Engagement im Paar und im Verein gezeichnet ist.

2024: Die Aufstiegsfeier mit symbolischem Pokal

Über 70 getanzte Turniere und 32 Podestplatzierungen später durften sie sich zum Jahreswechsel 2023 mit dem Wechsel in die Altersklasse MAS I daran erfreuen, dass sie in die höchste Klasse des Tanzsports aufgestiegen sind. Sie feierten den Aufstieg in großer Runde mit Freundinnen und Freunden, die ihnen dazu symbolisch einen Pokal schenkten.

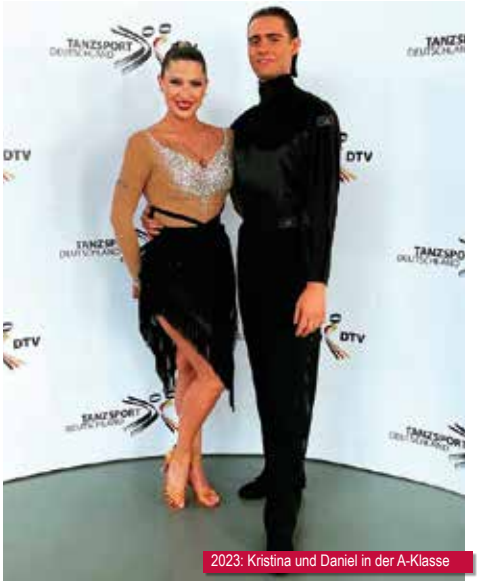
2016: Daniel und Kristina in der D-Klasse

Für das kommende Jahr 2024 zeigen die beiden Vorfreude und Entschlossenheit:

"Internationale Tanzbühne, wir kommen! 2024 ist das Jahr, auf das wir so lange hingearbeitet haben und wir sind bereit, national und international anzugreifen!

Wir schätzen es wirklich sehr, so vielgroßartigen Support zu erfahren. Daher möchten wir jedem einzelnen danken, der bisher diesen Weg mit uns gegangen ist. Ein großes Dankeschön an unsere Familie und Freunde!

Ein besonderer Dank geht an unsere Trainer Laurens und Anna, die bei allen Höhen und Tiefen immer für uns da waren. Sie haben uns darin unterstützt, die Tänzer zu werden, die wir heute sind. Großer Dank gilt auch Lydia Hellmann, die uns seit unserer



2023: Kristina und Daniel in der A-Klasse

GUT ZU WISSEN

Daniel und Kristina...

- sind seit 2016 Mitglied im BSB.
- waren bereits vor der Tanzpartnerschaft ein Paar.
- erfreuen sich auf Social Media über viele Follower!

allerersten Lateinstunde begleitet und über die Jahre eine sehr enge Freundin geworden ist.

Wir freuen uns auf die nächsten Jahre mit euch!"

Wir können alle auf die Erfolge gespannt sein, die dieses inspirierende Paar in der S-Klasse erreichen wird, und wir sind stolz darauf, sie als Teil unseres Tanzsportvereins zuhaben.

hauptstadt sport TV
Bleibt sportlich!

PAARTRENNUNG

4,5 Jahre A-Team Arthur Zschäbitz und Antonia Lange

A. Lange, A. Zschäbitz

Schweren Herzens wenden wir uns heute an euch, um mitzuteilen, dass wir uns nach langer Überlegung und intensiven Gesprächen dazu entschieden haben, unsere gemeinsame Tanzpartnerschaft zu beenden.

Wir sind dankbar für all die tollen Erfahrungen, tiefen Verbindungen und unglaublichen Erlebnissen, die wir innerhalb der 4,5 Jahre erreichen konnten.

Ihr größter Erfolg:
Deutsche Meister der German Dance Organisation (GDO) 2023

Es war eine großartige Zeit, wir gehen gut auseinander und freuen uns dennoch auf unsere individuellen neuen Wege!

Wir möchten uns von Herzen bei jedem Einzelnen von euch für die unterstützenden Worte, die ermutigenden Gesten und die unermüdliche Unterstützung bedanken, die wir in den vergangenen Jahren erfahren durften. Die Reise durch die Tanzwelt war für uns beide eine unvergessliche Erfahrung, die uns nicht nur sportlich, sondern auch persönlich geprägt hat.

Ein besonderer Dank gilt unseren Haupttrainerin Steffen und Sandra Zoglauer, die uns mit unermüdlichem Einsatz geduldig begleitet und geformt haben. Die Stunden bleiben für immer in unseren Herzen.

GDO German Championship 2023
Fotograf: Fabrice Beaumont

Antonia ist auf der Suche nach einem neuen Tanzpartner.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an den Deutschen Tanztrainerverband der Professionals (DTP e.V.) und den LTV Berlin. Eure Wertschätzung und Unterstützung haben unsere Reise erst ermöglicht.

Auch unsere Familien und Freunde waren stets für uns da mit Liebe und Rückhalt. Eure Anwesenheit bei Wettkämpfen und Veranstaltungen hat uns Flügel verliehen und gezeigt, dass wir nicht alleine auf dem Parkett stehen.

Wir bitten um euer Verständnis und hoffen, dass ihr uns auch weiterhin auf unseren neuen Wegen begleiten werdet.

Vielen Dank für alles!

Euer A-Team

Termine 2024

für den Vorstand von Hans-G. Ernst

Nach den vielen dunklen und verregneten Tagen in diesem Winter freuen wir uns über die ersten Sonnenstrahlen und über die etwas helleren Tage. Jetzt sind es nur noch wenige Wochen bis zum Start der Freiluftsaison. Die folgenden Termine könnt ihr euch notieren:

ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Am Freitag, den 26. April um 19.30 Uhr

Auf der jährlichen Mitgliederversammlung hat jedes Mitglied ein Recht auf umfassende Informationen über unser Vereinsleben. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, damit möglichst viele Personen ihre Ideen und Vorschläge einbringen können und so über die weitere Entwicklung unseres Vereins mitbestimmen.

BEGRÜSSUNG DER NEUEN MITGLIEDER

An einem Samstag, Ende April, möchte unser Trainerteam die neuen Mitglieder vormittags auf den Plätzen begrüßen und zu einer Trainingseinheit einladen. Anschließend werden wir über unser Clubleben informieren und Fragen beantworten. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

KENNENLERNTURNIER

Pfingstsonntag, den 19. Mai um 10 Uhr

Dieses beliebte Mixedturnier für Erwachsene, früher auch als „Schleifchenturnier bekannt, ist insbesondere für diejenigen Spielerinnen und Spieler gedacht, die noch nicht so lange im Verein sind. Aber auch einige erfahrene Mitglieder nehmen sehr gern an diesem Turnier teil. Es werden drei Runden gespielt, wobei die Zusammensetzung der jeweiligen Doppelpaarungen jeder Runde neu ausgelost werden. So besteht die Möglichkeit Kontakte zu anderen Vereinsmitgliedern zu knüpfen.

Falls das Turnier, wegen Regen, nicht stattfinden kann besteht die Möglichkeit auf den Pfingstmontag auszuweichen.

SOMMERFEST

Auch in diesem Jahr wird unser Tennisclub wieder zu einem Sommerfest, kurz vor den großen Ferien, einladen. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

TENNISCAMP FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

Das Camp I findet in der ersten Woche und das Camp II in der letzten Woche der Sommerferien statt.

CLUBTURNIER

Mit der zeitlichen Begrenzung des Clubturniers auf sieben Tage und der Bündelung der Endspiele am Wochenende waren sowohl die aktiven Teilnehmer als auch die zahlreichen Zuschauer sehr zufrieden vgl. den Bericht im OSCer Nr. 4/2023. Das Turnier soll, wie gewohnt, nach den großen Ferien stattfinden. Der Termin wird recht zeitig bekannt gegeben. ■

Runder Geburtstag von Gisela Eckstein

Michaela Ferenz

Liebe Gisela, wir gratulieren ganz ganz herzlich zum 80´ zigsten Geburtstag und wünschen für das neue Lebensjahr alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin viele schöne Stunden mit der Familie und vor allem viel Freude mit den Enkelkindern.

Giesela Eckstein ist seit dem 1. März 1984 Mitglied im OSC und führte von 1987 - 2019 unsere Turnabteilung als Abteilungsleiterin und hatte auch immer großen Anteil an der Kassenführung. Zusätzlich war sie mehrere Jahre Kassenwartin in der Prellballabteilung.

Weiterhin war sie vom Jahr 2000 für sieben Jahre Schriftwartin im Hauptverein und hat zusätzlich über viele Jahre den OSCer Korrektur gelesen. Nach über 30 Jahren Abteilungsleitung suchten wir nun einen/e Nachfolger/in für die Abteilungsleitung. Diese Suche erwies sich als sehr schwierig. Es ist nie einfach, ehrenamtliche Untersützung zu finden. Auch eine außerordentliche Sitzung mit Hilfe des Präsidiums nützte nichts. Schließlich konnte mit Hilfe von Gisela Eckstein Natalija Apt für die Aufgabe der Abteilungslführung gewonnen werden.

Glücklicherweise übernahm Gisela weiterhin die Aufgabe als Kassenwartin und hat auch nach wie vor sehr großen Anteil bei der Abteilungsleitung

Gisela erhielt 1999 die Ehrennadel in Gold für außergewöhnliche Verdienste und 2008 die Ehrennadel in Gold.
Seit 2023 ist sie Ehrenmitglied des OSC.

Liebe Gisela, an dieser Stelle möchten wir einen ganz großen Dank für dein unermütliches Engagement für den Verein und vor allem für unsere Turnabteilung aussprechen. Bleib gesund und pass auf dich auf!!

Deine Turnabteilung

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und DANKE

Berliner Meisterschaft Senioren 2024

Bericht und Fotos Uwe Risse

Vom 03.02. - 04.02.2024 wurden in der großen Spielhalle in der Paul-Heyse Straße die Berliner Meisterschaft Senioren 2024 ausgetragen. Über 150 Seniorinnen und Senioren in 10 Altersklassen spielten um die Meistertitel und die Qualifikation zur Norddeutschen Meisterschaft.

Der Berliner Tisch-Tennis Verband als Veranstalter und der Olympische Sport-Club Berlin als Ausrichter gratulieren allen Siegerinnen und Siegern sowie allen Platzierten.

Mit einem Team von über 20 Helferinnen und Helfern konnten wir das Turnier erfolgreich ausrichten. Am Samstag um 7:00 begannen wir mit dem Aufbau der Tische an denen an 2 Tagen großartiger Sport gezeigt wurde.

Alle Aktiven bedanken sich bei dem Team des Olympischen Sport-Club Berlin für die hervorragende Organisation und die perfekte Durchführung des Turniers. Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer, dem Berliner Tisch-Tennis Verband, den Aktiven und den Zuschauern.

Wir wünschen den Berliner Senioren viel Erfolg bei der Norddeutschen Meisterschaft. ■

Berliner Meister 2024

S40
Damen: Anna Maria Toczyska (ASV Berlin)
Herren: Vincent Renou (TTV Preußen 90 Berlin)

S45
Damen: Ina Kaping (TTC Berlin Neukölln)
Herren: Sergey Ryabkov (ttc berlin eastside)

S50
Damen: Xin Meng (SC Eintracht Berlin)
Herren: Robert Oesterle (KSF Anadolu-Umutspor)

S55
Damen: Viola Burkert (SC Eintracht Berlin)
Herren: Oliver Marquardt (Hertha BSC Berlin)

S60
Damen: Susanne Gasde (TTC Berlin Neukölln)
Herren: Norbert Kaping (SC Charlottenburg)

S65
Damen: Ina Tschirsky (Steglitzer TTK)
Herren: Damian Hora (Tennis Borussia)

S70
Damen: Gisela Richter (TSC Berlin 1893)
Herren: Horst Schimming (Tennis Borussia)

S75
Herren: Rudolf Steiner (Tennis Borussia Berlin)

S80
Damen: Jutta Baron (TTC Berlin Neukölln)
Herren: Zlatko Volk (Hertha BSC Berlin)

S85
Herren: Peter Gerigk (Spandauer TTC)

Videobericht Hauptstadtsport.tv

Karsten Bülow startete in der S55 Klasse. Mit einem Sieg schied er nach der Vorrunde aus. Besser lief es für ihn in der Doppelkonkurrenz. Mit seinem Partner Oliver Schulz (TSV Rudow 1888) spielte er sich bis ins Halbfinale und freute sich über den erreichten 3. Platz.

Bei den 60ern traten Markus Katzenmeier, Jürgen Nullmeier und als Titelverteidiger Reiner Ritter an.

Markus Katzenmeier konnte die gewünschte Leistung nicht abrufen und schied nach der Vorrunde aus.

Jürgen Nullmeier spielte in einer Dreiergruppe in der nach Punktgleichheit und Satzgleichheit aller Spieler die Bäller ausgezählt werden mussten. Insgesamt fehlten ihm 4 Bälle für das Weiterkommen.

Reiner Ritter gewann seine Gruppe und musste im Halbfinale nach großartiger Aufholjagd Reiner Ritter zum Sieg gratulieren.

Detlef Rumprecht und Andreas Wattenberg starteten in der Klasse S65. Andreas qualifizierte sich als Gruppenzweiter für das Hauptfeld wo er die erste nicht überstand.

Jana Viehweger konnte in einer starken Gruppe einen Satz gewinnen und schied damit aus.

Nicole Hahn und Petra Procházková spielten in der Si50 Klasse. Im Einzel landeten sie mit dem jeweils gleichen Ergebnis auf den dritten Platz und schieden damit aus. Und auch im Doppel war bereits nach der ersten Runde das Turnier beendet.

Mit einem Dritten Platz schnitt der OSC in diesem Jahr also sportlich etwas schlechter ab als in den vergangenen Jahren. Das zeigt, wie stark die Berliner Seniorinnen und Senioren insgesamt sind und wie hoch die Meistertitel und Platzierungen der letzten Jahre zu bewerten sind.

S40

Vincent Renou (TTV Preußen) hat die Altersklasse klar dominiert. In der Gruppe blieb er ohne Satzverlust und im Hauptfeld konnte nur Philipp Jaeschke ihm einen Satz klauen. Sein Finalgegner Nick Venske (SV Lichtenberg 47) brauchte dagegen zwei 5 Satzspiele bis ins Endspiel

Bei den Damen gab es zwei Dreiergruppen, die von den Finalisten Anna Maria Toczyska (ASV Berlin) und Jana Klostermann (TTV Friedrichsfelde) dominiert wurden. Im Endspiel Siege Anna Maria Toczyska mit 3:1

S45

Der Favorit Sergey Ryabkov (ttc eastside) musste sich der ersten Hauptrunde fast Thomas Schmidt (TTC Blau-Gold Berlin) geschlagen geben. Und auch in der nächsten Runde war es knapp gegen Thomas Riedel (Füchse Berlin). Im Endspiel konnte Stefan Labitzke (TTC Boroussia Spandau) die Spannung hoch halten, gewann einen Satz und gratulierte Sergeg Ryabkov am Ende zum Sieg.

Die Damen spielen in einer 4er Gruppe, in der sich Ina Kaping (TTC Berlin Neukölln) in fünf Sätzen gegen Antonia Müller im entscheidenden Spiel durchsetzen konnte.

S50

Der Favorit Stephan Köpp (Füchse Berlin) musste das Halbfinale aus gesundheitlichen Gründen an Andreas Kristen (TuS Lichter-

feld) kampflos abgeben. Robert Oesterle (KSF Anadolu-Umutspor) setzte sich dann im Finale gegen Andreas Kristen durch

Die Damen spielten in zwei 4er Gruppen. Xin Meng (SC Eintracht Berlin) verlor gegen Maria Smyshliaeva (ASV Berlin). Xin Meng konnte sich im Halbfinale gegen Ines Schmidt (Köpenicker SV-Ajax) und im vereinsinternen Finale gegen Carola Bratvogel durchsetzen.

S55

Hier gab es viele spannende Spiele und auch das Finale ging über die volle Distanz. Oliver Marquardt. (Hertha BSC Berlin) gewinnt im vereinsinternen Duell gegen Thomas Eckhardt.

Bei den Damen konnte niemand auch nur einen Satz gegen Viola Burkert gewinnen.

S60

Diese Altersklasse stellte mit 22 Startern das größte Teilnehmerfeld. Norbert Kaping dominierte hier und liefert im Endspiel gegen Günter Boguschewski (Herta BSC Berlin) ebenfalls ein 3:0 ab. Der Titelverteidiger Reiner RItter (Olympischer Sport-Club Berlin) zeigte nach einem 0:2 Kampfgeist und glich noch zum 2:2 aus. Nach dem 5. Satz musste er allerdings seinem Gegner zum Sieg gratulieren.

Die 60erinnen spielten in einer 5er Gruppe die Platzierung aus. Susanne Gasde (TTC Berlin Neukölln) konnte sich mit 4 Siegen durchsetzen. Dahinter ging es ausgeglichen zu. Drei Spielerinnen hatten 2:2

Spiele und 8:9 Sätze, so dass hier die Bälle gezählt werden mussten.

S65

Damian Hora (Tennis Borussia Berlin) konnte seinen Titel verteiden. Er setzte sich im Endspiel gegen Christian Stamatov (SC Charlottenburg) durch.

Die Damen spielten in einer Dreiergruppe. Ina Tschirsky (Steglitzer TTK) konnte sich in dem entscheidenen Match gegen Ellen Stöckel (TTC Berlin Neukölln) durchsetzen.

S70

Horst Schimming (Tennis Borussia Berlin) verteidigte seinen Titel und gewann in einer 5er Gruppe die meisten Spiele.

Im Endspiel der Damen gewannt Gisela Richter (TSC Berlin 1893) gegen Gabriele Neupert (SC Siemensstadt Berlin)

S75

In einer 4er Gruppe hatten die 3 ersten Plätze 2:1 Spiele. Rudolff Steiner (Tennis Borussia Berlin) hatte das beste Satzverhältnis und gewann so die Siegermedaille.

S80

10 Teilnehmer gab es in dieser Altersklasse. Zlatko Volk (Hertha BSC Berlin) dominierte das Hauptfeld und holte sich ohne Satzverlust in seinem ersten Jahr als 80er den Titel. Er ist damit Berliner Meister in allen Altersklasse bis S80.

In einer 3er Gruppe konnte sich Jutta Baron mit 2 Siegen durchsetzen. ■

Nicole Hahn und Petra Procházková

Andreas Wattenberg

Reiner Ritter

SPORTLER im FOKUS

Nicole Hahn

Nicole Hahn ist seit Februar 2017 Mitglied im Olympischen Sport-Club Berlin. Nicole spielt in der 1. Damenmannschaft.

Wie bist du zum Tischtennis gekommen, wo hast du TT spielen gelernt?
Wir hatten früher eine Platte im Keller und haben z.B. bei den Geburtstagspartys oder nach der Schule dort gespielt. Eine Schulfreundin hat im Verein gespielt. Dann sind wir alle zusammen in den Verein gegangen.

Seit wann spielst du Tischtennis im Verein?
In dem Alter von 9 bis 20 Jahre habe ich im Verein gespielt. Dann habe ich ein 27 Jahre pausiert und habe 2017 wieder angefangen.

Wie bist du auf den OSC gekommen?
Ich habe im Internet nach einem Verein in der Nähe vom Wohnort gesucht.

Wie oft kommst du zum Training?
Ich versuche 3x in der Woche zum Training zu gehen. Meistens schaffe ich das auch.

Was würdest du sagen ist dein bester Schlag?
Rückhand Block

Was sind deine sportlichen Ziele?
In diesem Jahr den Klassenerhalt mit der Mannschaft zu schaffen. Und ich hoffe noch lange spielen zu können.

Was war dein größter sportlicher Erfolg?
Bezirksmeisterin im Doppel in Rheinland Pfalz. Dieses Jahr habe ich die Silbermedaille im Einzel bei der OSC Vereinsmeisterschaft gewonnen.

Was ist für die wichtigste Motivation ins Training zu gehen?
Ich möcht fit bleiben. Ich treffe mich gerne mit den anderen zum Sport in der Halle. Tischtennis ist ein Breitensport und ich treffe viele Menschen, mit denen ich mich über meinen Lieblingssport unterhalten kann. Ich habe auch geplant eine Trainerlizenz zu erwerben und mich vor allem in den Trainingsbetrieb der Jugendgruppe einzubringen und dort eine Gruppe fest zu übernehmen.

Welche Sportart kannst du gar nicht?
Bowling.

Das Interview führte Uwe Risse am 06.02.2023.

Fotos: Maria Wohllaib

NEUE MITGLIEDER

Eishockey
Merlin Schöndorf, Jörg Flieger, Pierre Schwach, Stanislav Novak, Luke Schöndorf, Marco Sven Reinbold, Lilia Peters, Keanu Peters, Mario Plack, Ewen Hua, Mark Cherniavskyi, Arvid Nowack, Martti Pulz, Oskar Maier, Tim Gaudlitz, Finn Grundhöfer, Sven Hahlbohm, Marie Freymüller, Kolja Lehmann, Maximilian Sörensen, Miká Heise

Eis-und Rollkunstlauf
Clara Berg, Annabelle Berg, Juna Lindenau, Lenja Richter, Nil Tissier Düzgün, Evren Tissier Düzgün, Ella Glaser, Farah Wilson, Sophia Amy König, Toni Kim, Emi Kim, Nokurthula Skähr, Frida Fabricius, Fiona Roese, Anna Stilpnopulos

Fechten
Jos Krabisch, Can Engelhardt, Christina Wüstling, Antoine Govart, Emil Kaufmann, Lysander Meinke, Luisa Emmi Müller Santos, Lorenzo De Pasquali, Alexander Ingmann, Anselm Schönwälder, Kalotta Gerth

Handball
Maike Bachmann-van Helt,
Sarah Gaus

Kendo
Carl-Friedrich Gallas, Derin Yurtseven, Leo Grzesik, Mbongene Meyer, Adam Richter

Leichtathletik
Charlotte Czarnofski, Vitus Wegendt, Salomé Malaika Schattenmann, Pia Zajonz, Theo Alex, Leonor Koll, Raphael Koll, Lena Przibilla, Theo Alexander Matz, Thomas Weihkopf, Victoria Sauder, Christoph Fritze, Matteo Cremonese, Mathilda Luise Zahr, Amelie Marie Therene, Alma May, Clara Ellen Lamott, Hans Lennart Lamott, Salome Eisenbarth, Marlene Burmeister

Prellball und Gymnastik
Jim Friedrich, Josefin Hessing, Ulrich Pohlmann, Lama Hanbali

Rollhockey
Guido Cassese

Schwimmen
Greta Steinicke, Theo Panzerbieter, Pawel Tokarski, Bruno Tokarski, Inga Slothouwer, Dido Antonia Aquilanti, Nick David, Fritz Meininger, Vera Woestenberg

Tischtennis
Arash Etemadi, Lennart Stern, Serdar Tasdemir, Norbert Raabe, Alaa Boutros, Janik Pilger, Arthur Guibert, Tuan Nguyen

Turnen
Mathilda Böttcher, Anna Dittrich, Olivia Czaplewski, Mia Diemer, Mathilda Kath, Raika Bogdahn, Fleur Breutner, Yasmina Ghazaleh, Lieselotte Wolf, Maryna Budrik, Anisa Dizdarevic, Aldin Korkutovic, Lisa Gerloff, Jakob Gerloff

FIT FÜR FREIZEIT ANGEBOT

FITNESS

Aquatic Fitness
Flachwasser Wassergymnastik
Montag 16:00 – 16:45 Uhr
Sportschwimmhalle Schöneberg
Sachsendamm 11, 10829 Berlin
Beitrag: 51,- € im Quartal

Aquatic Fitness
Flachwasser Wassergymnastik
Dienstag 16:00 – 16:45 Uhr
Sportschwimmhalle Schöneberg
Sachsendamm 11, 10829 Berlin
Beitrag: 51,- € im Quartal

Bauch-Beine-Po
Montag 19:00 – 20:30 Uhr
Friedenauer Gemeinschaftsschule
ehemals Waldenburg-Oberschule
Otzenstraße 16, 12159 Berlin
Beitrag: 72,- € im Quartal

Joga-Kurs
Dienstag 17:15 – 18:15 Uhr
Sternberg-Grundschule obere Halle
Mettestraße 8, Eingang Erfurter Straße 3
in 10825 Berlin
Beitrag: 25,- € pro Monat
Telefon: 030 78702225
E-Mail: post@osc-berlin.de

GESUNDHEITSSPORT

Bewegen statt schonen
Montag 10:00 – 11:30 Uhr
Sporthalle Götzstr. 34, 12099 Berlin*
Beitrag: 60,- € im Quartal

Wirbelsäulengymnastik
Montag 11:30 – 12:30 Uhr
Sporthalle Götzstr. 34, 12099 Berlin
*vorm Gelände des B.F.C. Germania1888
Beitrag: 51,- € im Quartal

FÜR ELTERN & KIDS

Bewegungsspaß mit Liedern
Kinder 2 – 4 Jahre mit Eltern
Samstag 9:30 – 10:30 Uhr
Samstag 12:30 – 13:30 Uhr
Löcknitz Grundschule
Münchener Straße 33, 10779 Berlin
Beitrag: 54,- € im Quartal

Bewegungsspaß mit Liedern
Kinder 5 – 8 Jahre
Samstag 10:30 – 11:30 Uhr
Samstag 11:30 – 12:30 Uhr
Löcknitz Grundschule
Münchener Straße 33, 10779 Berlin
Beitrag: 54,- € im Quartal

WEITERE INFORMATIONEN

Geschäftsstelle / Frau Gutzmann:
Priesterweg 8, 10829 Berlin-Schöneberg
Einfahrt Sachsendamm
Geschäftszeiten:
Mo., Di., Do. 15:30 – 19:00 Uhr
Fr. 9:00 – 12:0 Uhr
Telefon: 030 787022-35
E-Mail: post@osc-berlin.de

OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN e.V.

Telefon 030 787022-35 / Fax -38 • www.osc-berlin.de • post@osc-berlin.de
Geschäftsstelle: Mo., Di. und Do. 15:30 – 19:00 Uhr, Fr. 9:00 – 12:00 Uhr

Eishockey www.osc-berlin-eishockey.de

Abteilungsleiter:	Peter Hannemann	Tel.: 030 6844704	E-Mail: p.hannemann@osc-berlin-eishockey.de
Jugendwart:	Andreas Crone		E-Mail: a-crone@t-online.de
Sportwartin:	Nicole Böttcher		E-Mail: n.boettcher@osc-berlin-eishockey.de
2. Vorsitzender	Thomas Reinhardt	Tel.: 0172 3048238	E-Mail: t.reinhardt@osc-berlin-eishockey.de
Kasse:	Frank Mohren	Tel.: 0151 73021550	E-Mail: f.mohren@osc-berlin-eishockey.de
Schriftführerin:	Yvonne Fleck		
Beisitzer:	Jürgen Salmon		
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE86 1203 0000 1005 3970 86

Eis- u. Rollkunstlauf www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Björn Olufsen	Tel.: 030 7123969	E-Mail: olufsen_berlin@t-online.de
Sportwartin:	Claudia Olufsen	Tel.: 030 7123969	
Jugendwartin:	Heike Ackermann	Tel.: 0176 84781451	
Kasse:	Annelore Olufsen	Tel.: 030 7123969	
Bankverbindung:	Postbank NL Berlin	BIC: PBNKDEFF	IBAN: DE07 1001 0010 0113 2291 08

Fechten fechten.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Dirk Stollhoff	Tel.: 0177 2051870	E-Mail: abteilungsleiter@fechten.osc-berlin.de
Stellvertreter:	Hajo Hampel		E-Mail: vorstand@fechten.osc-berlin.de
Sportwart:	Luca Valleriani	Tel.: 01522 8775208	E-Mail: sportwart@fechten.osc-berlin.de
Jugendwarte	Emilia Helmrath, Julian Freund		E-Mail: jugendwart@fechten.osc-berlin.de
Pressewartin:	Anne Rabe		E-Mail: presse@fechten.osc-berlin.de
Kasse:	Marcel Gmerek	Tel.: 0170 5103676	E-Mail: kassenwart@fechte.osc-berlin.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE14 1203 0000 1022 9846 76

Prellball und Gymnastik www.osc-berlin.de

Vorsitzender:	Paul Gerard	Tel.: 0172 3014210, 030 34356371	E-Mail: paulgerard.page@web.de
Stellvertreterin:	Liane Ebel	Tel.: 0176 99756433	E-Mail: liane.ebel@osc-berlin.de
Kasse:	Anja Heyne	Tel.: 01575 6294907	E-Mail: grobi@gmx.li
Kasse (Stellvertretung):	Angela Burow		
Sportwartin:	Carena Teufelhart	Tel.: 030 21752946	E-Mail: teufelhartcarena@gmx.de
Veranstaltungswart:	Jürgen Fiedler	Tel.: 030 8522532	E-Mail: j.fiedler@osc-berlin.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE22 1203 0000 1008 3802 12

Handball www.sg-osf.de

Abteilungsleiterin:	Yvonne Driebe	Tel.: 030 4719624	E-Mail: y.driebe@web.de
Stellvertreter:	nicht besetzt		
Presse:	Dieter Holk		E-Mail: diho37@gmx.de
Kasse:	Folke Schilling		E-Mail: folke.schilling@gmail.com
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE82 1203 0000 1008 3572 10

Leichtathletik www.osc-berlin-la.de

Abteilungsleiter:	Peter Frackmann	Tel.: 0334 2347428	E-Mail: p.frackmann@osc-berlin-la.de
Stellvertreterin	Maren Akba		E-Mail: m.akba@osc-berlin-la.de
Kasse:	Stephan Hempel		E-Mail: s.hempel@osc-berlin-la.de
Jugendwartin:	Maren Akba		E-Mail: m.akba@osc-berlin-la.de
Sportwart	Carsten Strauch		E-Mail: c.strauch@osc-berlin-la.de
Sonderaufgaben	Patrick Gentner		E-Mail: p.gentner@osc-berlin-la.de
Geschäftsstelle	Do 17-19 Uhr	Tel.: 030 32661859	E-Mail: mailbox@osc-berlin-la.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE09 1203 0000 1009 8454 37

Kendo www.tekkeikan.de

Abteilungsleiter:	Savas Cihan	Tel.: 0151 11518239	E-Mail: savas@tekkeikan.de
Stellvertreter:	Alexander Triebsees	Tel.: 01577 1754814	E-Mail: ali@tekkeikan.de
Kasse:	Armin Töpper		E-Mail: armin@tekkeikan.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE58 1203 0000 1020 2183 17

INTERNET **WWW.OSC-BERLIN.DE** • E-MAIL **POST@OSC-BERLIN.DE**

Rollhockey rollhockey.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Michael Regelmann	Tel. 0177 4105867	E-Mail: regelm1957@gmail.com
Stellvertreter:	*nicht besetzt*		
Sportwart:	Stefan Rachner		E-Mail: stefan.rachner@web.de
Jugendwart:	Matthias Rachner	Tel. 0176 22215884	E-Mail: rachnerwerder@web.de
Kasse:	Matthias Rachner	Tel. 0176 22215884	E-Mail: rachnerwerder@web.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE46 1203 0000 1020 8092 63

Schwimmen www.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Reinhard Pauls	Tel. 030 8592774	E-mail: reinhard.pauls@gmx.de
Stellvertreter:	Björn Kufahl	Tel. 0177 2705930	E-Mail: bkufahl@web.de
Kassenwartin:	Kerstin Räth	Tel. 0178 4315299	E-Mail: mrs.sabs@gmx.de
Pressewartin:	Barbara Lösche	Tel. 0152 06456100	E-Mail: b-loesche@t-online.de
Sportwart:	Constantin Deckwerth		E-Mail: deckwerth.osc@gmx.de
Kasse und Schriftwart:	Reinhard Pauls	Tel. 030 8592774	E-mail: reinhard.pauls@gmx.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE19 1203 0000 1020 2251 30

Tanzen - Blau-Silber Berlin Tanzsportclub e.V. im OSC www.blau-silber-berlin.de

Aula der Teske Schule	Ella Barowsky-Straße 62	10829 Berlin	E-Mail: blau-silber-berlin@t-online.de
Vorsitzende:	Karin Pfaffenbach	Tel.: 030 31168415	E-Mail: vorsitzende@blau-silber-berlin.de
Stellvertretender Vorsitzender:	Wilhelm Sommerhäuser	Tel.: 030 7534531	E-Mail: stellv.vorsitzender.a@blau-silber-berlin.de
Sportwart:	Bernd Korn	Tel.: 030 7121182	E-Mail: sport@blau-silber-berlin.de
Kasse:	Vera Krewerth	Tel.: 030 3348770	E-Mail: kasse.a@blau-silber-berlin.de
Pressewartin:	Christel Brakhage	Tel.: 030 7749069	E-Mail: presse@blau-silber-berlin.de
Jugendwartin:	Josefina Rückewoldt	Tel.: 0179 2736445	E-Mail: jugend@blau-silber-berlin.de
Bankverbindung:	Berliner Volksbank	BIC: BEVODEBB	IBAN DE73 1009 0000 7161 6840 01

Tennis www.osc-tennis.de

Abteilungsleiter:	Friedbert Schuckert	Tel.: 030 8311999	E-Mail: f.schuckert@osc-tennis.de
Stellvertreter:	Jürgen Platena	Tel.: 0160 7866945	
Verwaltung:	Inge Lommatzsch	Tel.: 030 7929513	E-Mail: info@osc-tennis.de
Jugendwart:	Milun Jovasevic	Tel.: 0160 1290367	E-Mail: jovasevic@icloud.com
Tenniscasino:	Vorarlberger Damm 37	Tel.: 0173 4592821	E-Mail: rosa-anna64@hotmail.com
Bankverbindung:	Berliner Volksbank	BIC: BEVODEBB	IBAN: DE32 1009 0000 5665 2830 05

Tischtennis tischtennis.osc-berlin.de

Abteilungsleiter:	Uwe Risse	Tel.: 0172 3941951	E-Mail: uwe.risse@osc-tt.de
Stellvertreterin:	Jana Viehweger		E-Mail: jana.viehweger@osc-tt.de
Jugendwart:	Oliver Bertram	Tel.: 0177 6249111	E-Mail: oliver.bertram@osc-tt.de
Kasse:	Jürgen Nullmeier		E-Mail: juergen.nullmeier@osc-tt.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE70 1203 0000 1020 0660 05

Turnen www.osc-berlin.de

Abteilungsleiterin:	Natlija Apt		E-Mail: turnen@osc-berlin.de
Stellvertreterin	Michaela Ferenz	Tel.: 0177 9330813	E-Mail: m.ferenz@osc-berlin.de
Kasse:	Gisela Eckstein	Tel.: 030 2189106	
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE74 1203 0000 1008 3802 46
Sportangebote:	Mutter und Kind | Familie	Monika Dierich Tel.: 030 8523690	
	Mädchen	Michaela Ferenz Tel.: 030 7824697	
	Rhönrad	Marlies Scheffer Tel.: 0177 5256947	
	Frauengymnastik	Renate Porath Tel.: 030 47989732, Frauke Watermann Tel.: 030 8543424, Monika Wolfgramm Tel.: 030 8552929	

Fit für Freizeit www.osc-berlin.de/kursprogramm

OSC-Geschäftsstelle	Angela Gutzmann	Tel.: 030 78702235	E-Mail: post@osc-berlin.de
Bankverbindung:	Deutsche Kreditbank	BIC: BYLADEM1001	IBAN: DE57 1203 0000 1008 3802 61

Freizeitsportgruppen

Volleyball:	Michael Eule	Tel. 030 8527445

Kita Fehlerstraße www.kitas-sued-west.de 12161 Berlin Fehlerstraße 2

Leiterin:	Frau Bock und Frau Westphal	Tel.: 030 290276050

INTERNET **WWW.OSC-BERLIN.DE** • E-MAIL **POST@OSC-BERLIN.DE**

LA RACCHETTA

Tennis OSC Berlin

Vorarlberger Damm 37, 12157 Berlin

Rosa Torrisi Pächterin des OSC Tennis-Casino

Rosa ist eine erfahrene Köchin. Sie hat die klassische sizilianische Küche von ihrer Mutter und ihrer Großmutter gelernt. Außerdem ist sie eine hervorragende Sängerin und Unterhalterin.

Der Gastraum bietet Platz für 50 bis 70 Personen. Im Sommer können weitere Personen auf der Terrasse und der Tenniswiese bewirtet werden. Gerne richten die neuen Pächter Familienfeiern und Festivitäten für Mitglieder und Gäste aus. Auch Catering mit Lieferservice ist möglich.

Rufen Sie an und mailen Sie Ihre Wünsche oder schauen Sie einfach vorbei.

Das OSC Tennis-Casino befindet sich direkt neben dem Turnerbund:
Vorarlberger Damm 37, 12157 Berlin
0173-4592821 / rosa-anna64@hotmail.com